

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Drohnen im Höhenflug

Zwischen Chancen und Grenzen -
eine Zukunftstechnologie hebt ab

S. 16

SPEZIAL
HEIZEN &
ENERGIE
S. 45

MICHAEL EPP

10 Fragen an den
Bürgermeister von Truden

S. 20

OPEN DAY 2017

Unternehmen öffnen ihre
Tore für die Jugend

S. 38

„GUT HOLZ“

50 Jahre Kegelkameradschaft
Neumarkt

S. 36

NEUE EINZIGARTIGE IMMOBILIENANGEBOTE IM HERBST



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE



IFA IMMOBILIEN GmbH/Srl

Wohnimmobilien:

- > **Tramin:** Kleines Wohnhaus im Ortskern, E.KI. G
- > **Tramin:** Dreizimmerwohnung mit Terrasse, Klimahaus C
- > **Neumarkt:** Schöne sanierte Laubenwohnung, Klimahaus C
- > **Neumarkt:** Vierzimmer-Duplexwohnung mit großer Terrasse und Garage, E.KI G
- > **Neumarkt:** Haus mit zwei Wohnungen und Garten, E.KI. F
- > **Neumarkt:** Sanierungsbedürftige Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.KI. G 315.000 €
- > **Auer:** Vermietete Zweizimmerwohnung mit Garage, E.KI. F
- > **Kaltern:** Monolokal als Investment zu verkaufen, E.KI. G
- > **Bozen:** Vermietete Vierzimmerwohnung, E.KI. G 200.000
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A

Fragen Sie nach unseren Gewerbeimmobilien, Grundstücken und Mietobjekten.

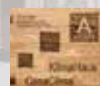
Häuser und Kubaturen im Unterland zu verkaufen

Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/vermieten

Neubauprojekt in Neumarkt

Exklusiver Verkauf | Erste Vormerkungen
Planen Sie mit uns Ihr neues Zuhause!

Nähere Informationen bei uns im Büro



Klimahaus A
Nature



Akustische
Zertifizierung
Klasse 1

Letzte Penthouse-Wohnung

Neu – Modern – Zentral
Vierzimmerwohnung in Auer
Inklusive Doppelgarage und Keller
Klimahaus A
Beeilen sie sich!



Leifers: Helle Dreizimmerwohnung mit Terrasse und Garage in im Zentrum. E.KI. D

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 | Telefon: 0471/813632 | E-Mail: info@ifa-immobilien.it | Website: www.ifa-immobilien.it

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** verfügen Sie über eine Vertragsleistung von 4,5 kW zum Preis eines 3 kW Anschlusses. Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

Um vom Angebot profitieren zu können, muss man über eine Vertragsleistung von 4,5 kW verfügen oder eine Leistungserhöhung beantragen.

alperia

wir sind
südtiroler
energie

www.alperiaenergy.eu





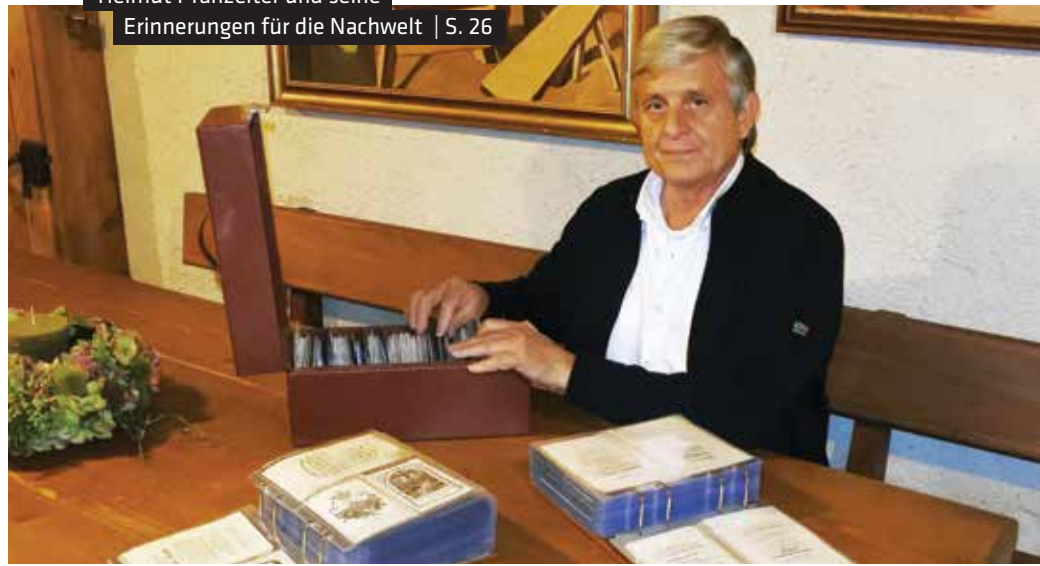
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

kein Tag ohne Drohnenschlagzeile: Zurzeit scheint das Thema rund um das unbemannte Luftfahrzeug fast schon die medial allgegenwärtigen Bären und Wölfe zu verdrängen. Schweden tüftelt an einer Defibrillatordrohne, Deutschland verschärft die Regelungen für Hobbypiloten. Was des einen Freud, ist des anderen Leid. Dem Spaßfaktor der neuen Technologie und den schier uneingeschränkten Möglichkeiten stehen die Sicherheitsbedenken aber auch die Sorge um unsere Privatsphäre gegenüber.

Mittlerweile ist die Problematik so akut, dass bereits Drohnenverbotsschilder aufgestellt werden. Wie werden wir in Zukunft damit umgehen, wenn sich herausstellt, dass der Hype um das Drohnenhobby keine Eintagsfliege ist? Wie wird vor allem die Politik die gesetzlichen Rahmenbedingungen definieren müssen, damit am Ende alle noch ihren Nutzen oder Spaß haben? Und welche Möglichkeiten und Fortschritte wird uns die Technologie noch bescheren? Alltagstauglich bleibt im Moment ein Fünkchen Hausverstand und ein Quäntchen gutes Benehmen. Wie nervig das Telefonieren eines ins Handy schreienden Sitznachbars im überfüllten Bus sein kann, haben wir schließlich alle vermutlich bereits schon erlebt. Nicht anders ist es mit den Drohnen. Und doch hinkt der Vergleich. Aber wer die griechische Sage um den tragischen Helden Ikarus kennt, weiß beim Fliegen um das Gefühl der Freiheit und auch um das Wagnis des Hochmuts. Je höher man in die Lüfte steigt, desto leichter läuft man Gefahr, sich zu verbrennen.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

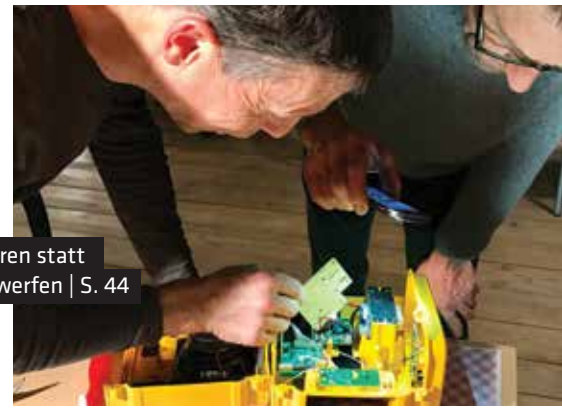
Helmut Pfanzelter und seine
Erinnerungen für die Nachwelt | S. 26



INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 3-15
-  BRENNPUNKT | S. 16-19
-  LUPE | S. 20
-  TREFFPUNKT | S. 12-31
-  GAUMEN & GENUSS | S. 32-35
-  SPORT | S. 36
-  WIRTSCHAFT | S. 38
-  KULTUR | S. 40
-  FORUM | S. 42-44
-  SPEZIAL | S. 45-47
-  WANDERTIPP | S. 48
-  KLEINANZEIGEN | S. 49
-  CHRONIKEN | S. 50

Reparieren statt
wegwerfen | S. 44



Andrea Bonatta &
die Klavierakademie Eppan | S. 40



Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den **02. November**

Spezialthema "**Gesundheit & Fitness**"

Anzeigenschluss: **19. Oktober 2017**

Für **Anzeigenreservierungen** wenden Sie sich bitte an:

Tel. 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

Claus Soraperra

DAS KUNSTFORUM UNTERLAND ZEIGT VOM
22. OKTOBER BIS 4. NOVEMBER 2017 EINE
AUSSTELLUNG DES 1966 IN CANAZEI GEBORENEN
KÜNSTLERS CLAUDIUS SORAPERRA.

Nach der Kunstschule in Pozza di Fassa studiert er an der Akademie in Venedig Malerei, in den letzten Jahren hat er sich aber auch mit sämtlichen Ausdrucksformen der bildenden Kunst beschäftigt, wobei der Mensch immer im Mittelpunkt seiner künstlerischen Suche steht.

In Neumarkt zeigt er Arbeiten aus dem Projekt „Mater Tirolensis“, das aus einer emotional geprägten Überlegung heraus entstanden und gewachsen ist, die von geschichtlich-anthropologischen Aspekten ausgeht. Es geht um die regenerative Transformation eines Volkes, der Tiroler eben, deren Identität seit immer schon in den Tiefen der geschichtlichen Zugehörigkeit wurzelt. Diese von Stolz und Beharrlichkeit geprägte Identität, die bis heute als Schutzschild für die Verteidigung der eigenen Nationalität und Religion gelebt wird, mutiert zu einem interessanten Instrument einer neuen Heterogenese.

Dieses Markenzeichen, das Tirolertum eben, soll zum Marketingobjekt werden, um in Zeiten der Globalisierung die eigene Identität zu verteidigen und zu schützen. Mittels eines ikonografischen Exkurses, der auf das geschichtliche und religiöse Erbe zurückgreift, das im historischen Tirol beginnt und bis zum heutigen Tag reicht, zeigt der Künstler großformatige Arbeiten in Mischtechnik auf Leinwand. Ergänzt werden diese Werke von einem Dutzend grafischer Arbeiten auf Papier. ■



Vernissage am
21.10.2017 um 20.00 Uhr.
Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen:
- Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr
(Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland)

KALTERN: 35 JAHRE FOTOAMATEURE



~ Stimmungsvoll: der Kalterer See im Herbstlicht
Foto: Toni Jaitner

LP Momente einfangen und sie in Bildern wiedergeben – das ist eine Kunst, die die Mitglieder des Vereins Fotoamateure Kaltern beherrschen. Bei der Vereinsgründung 1982 haben sich die Fotoliebhaber zum Ziel gesetzt, sich über ihr gemeinsames Hobby auszutauschen, miteinander zu lernen und Neues zu wagen. Vereinspräsident Toni Jaitner hat in den 35 Jahren, in denen er sein Amt nun innehat, eine Menge technischer Neuerungen erlebt und die Faszination Fotografie nie aus den Augen verloren. Langweilig wird es nie: gemeinsam mit den anderen 60 Clubmitgliedern organisiert er Veranstaltungen wie zum Beispiel Ausflüge und Reisen, bei denen alle nach Herzenslust ihrem Hobby frönen können. Letzthin hat der Verein von sich reden gemacht, als er in der Orchideenwelt in Gargazon eine Fotoausstellung zugunsten des Dorfs Castelluccio in Umbrien realisiert hat, das beim Erdbeben im Jahr 2016 arg in Mitleidenschaft gezogen worden war. Aber auch im kleinen Kreis zeigen die Mitglieder gerne ihre neusten „Werke“, so zum Beispiel bei den regelmäßigen Clubabenden im Vereinslokal in Kaltern. Herzlich willkommen sind bei diesen Treffen auch alle Interessierten, die sich gerne näher mit Fotografie auseinandersetzen möchten. ■

**KABARETT
ABEND**
mit Lukas Lobis

VOLL DES LOBIS

60 Jahre Selbstüberschätzung

SAMSTAG 4. NOVEMBER BÜRGERHAUS TRAMIN
20 UHR / Einlass: 19 Uhr - freie Sitzwahl / Eintritt: 20 €
Reservierung: Tel. 335 8160951 (Mo-Fr 9-11 Uhr), buergerhaus.tramin@rolmail.net

„Vinea 2017“: Vielfalt mal 100

Individualität und Gruppenstärke: Die Freien Weinbauern Südtirol (FWS) bringen dies seit fast zwei Jahrzehnten zusammen. Kürzlich begrüßte die Vereinigung das 100. Mitglied in ihren Reihen. 100: Eine historische Marke und zugleich das Leitthema der FWS-Jahreshauptveranstaltung „Vinea Tirolensis“ am 18. Oktober in der Messe Bozen. Besucher können dabei nicht nur über 350 Weine verkosten, sondern auch die vielfältigen Winzerpersönlichkeiten kennenlernen.

100 Winzer und 1 große Leidenschaft – das sind die Freien Weinbauern. Sie alle eint das Bekenntnis zu einer Form der Weinherstellung, die hochwertig ist sowie sprichwörtlich - und zu 100 Prozent - von der Rebe bis ins Glas führt: „Das schafft Vertrauen bei den Weinliebhabern und trägt nicht zuletzt zu einer hohen Weinqualität bei“, betont FWS-Präsident Hannes Baumgartner. Knapp ein Drittel der Auszeichnungen von den wichtigsten italienischen Weinführern an Südtirols Weinproduzenten geht auf das Konto der Freien Weinbauern.

Wichtigste Bühne der Individualisten in der Südtiroler Weinswelt ist die „Vinea Tirolensis“ am 18. Oktober (von 11 bis 18 Uhr). Den perfekten Rahmen für die 18. Ausgabe bietet die Fachmesse



„Hotel“. „Die Zusammenarbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Die Winzer kommen direkt mit der Südtiroler Hotellerie und Gastronomie, also wichtigen Partnern, ins Gespräch. Diese wiederum können sich einen guten Überblick über die Welt der Freien Weinbauern verschaffen.“ Protagonisten der „Vinea Tirolensis“ sind die spannenden Persönlichkeiten, die hinter den Weinen stehen und aus allen Bezirken Südtirols stammen. Auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 500 Quadratmetern im Gang A 03 der Messe Bozen präsentieren sie über 350 ihrer edelsten Tropfen. ■



Präsentation
und Verkostung
Presentazione
e degustazione



jung.it

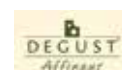
73 Individualisten. Vielfältig und doch einzigartig.

350 Weine, von der Rebe bis zum Glas. Authentisch. Hochwertig.
Die Freien Weinbauern Südtirol laden zur jährlichen Weinkost
von 11-18 Uhr ein (im Rahmen der HOTEL 2017, Messe Bozen).

INFO: Tel. 0471 23 80 02, info@fws.it, www.fws.it

18.10.2017

In Zusammenarbeit mit



FIERABOLZANO  MESSEBOZEN

ALTREI: AUSSICHTS- UND VERTEIDIGUNGSPUNKT „BURGSTALL“



~ Die neue Schautafel am Altreier „Burgstall“

Foto: Barbara Franzelin

BF Hexen in Altrei? Glaubt man den Überlieferungen, war der Aussichtspunkt „Burgstall“ im Mittelalter Treffpunkt von Hexenmeistern und Frauen mit Zauberkraften. Eine Schautafel, die kürzlich von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke und der Forststation Kaltenbrunn realisiert wurde, gibt einen Einblick in die lange und höchst interessante Geschichte dieses Ortes. Erstmals urkundlich erwähnt im Jahre 1610, spekuliert man in Historikerkreisen, dass aufgrund der optimalen Verteidigungsposition in den Jahren vor 1334 der Bau einer Burg geplant war, die aber nie realisiert worden ist. Nach Funden von vorgeschichtlichen Keramikscherben und unterirdischen Mauerverläufen wird auch angenommen, dass am Burgstall bereits Menschen in einer prähistorischen Kleinsiedlung lebten. Die meisten Siedlungen in diesem Gebiet hat es vermutlich in der Eisenzeit gegeben, als die Menschen sesshaft wurden. Bis vor wenigen Jahrzehnten standen hier auch die Zielscheiben zum Schießen auf die weite Distanz, seit 1977 steht der Aussichtspunkt unter Denkmalschutz. „Mit der Aufwertung des Burgstalls haben wir für unsere Bevölkerung und Gäste einen wertvollen Teil der Geschichte unseres Dorfes für die Nachwelt erhalten können“, unterstreicht Bürgermeister Gustav Mattivi. ■

BRANZOLL: NACHMITTAGSBETREUUNG MIT DEN „FLOWERS“



~ Vielfältig ist das Angebot der Kinderbetreuung in Branzoll.

Foto: Flowers Branzoll

BF Vielen berufstätigen Eltern stellt sich zu Schulbeginn die Frage „Wohin mit den Kindern an schulfreien Nachmittagen?“. Dieser Umstand könnte zum Dilemma werden, gäbe es heutzutage nicht verschiedenste Formen der Betreuung nach dem Unterricht. Auf eine bewährte Zusammenarbeit darf dabei Branzoll zählen: Der Verein „Flowers“ kümmert sich bereits seit Jahren um die Sommer- und Nachmittagsbetreuung der Schüler beider Sprachgruppen und unterstützt die Eltern bei der Erziehungsarbeit. Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag wird für die Kinder ein flexibles Betreuungsangebot organisiert, je nach Wahl können Mensadienst, Hausaufgabenhilfe oder Freizeitangebote bis 18 Uhr in Anspruch genommen werden. Claudia Mulotto, die Vorsitzende des Vereins, ist mit viel Engagement dabei: „Wir möchten die Kinder und Jugendlichen in ihrer Kreativität und Phantasie unterstützen, sie gezielt und effizient betreuen.“ Große Neuigkeiten gibt es heuer in der Freizeitbetreuung der Volksschüler, sie werden sich ab Oktober bei Spielen und Theaterstücken mit Themen wie Mobbing oder Ernährung beschäftigen. Besonders spannend gestaltet sich auch das Projekt einer monatlichen Zeitschrift, vielleicht entspringt daraus ja der eine oder andere Nachwuchsredakteur. ■

BAUMSCHULEN • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple Emotion



SEEBER
Der Boden
il pavimento



TENDACOR
Vorhänge, Sonnenschutz
Tendaggi, protezione solare

**BÖDEN / MARKISEN /
VORHÄNGE**

Professionelle Lösungen
und Service seit 1954

T 0471 324786
www.seeber-tendacor.bz



Vecchia Sorni
TRATTORIA

di Lorenzo Collegari
Piazza Assunta 40'
38015 Sorni di Lavis (Tn)
T/F +39 0461 870541
www.trattoriavecchiasorni.it

**TRAMIN: NEUE APFELSORTE GEZÜCHTET**

^ Christoph Kaneppele in seiner „Traminer“-Anlage

Foto: Baumschule Kaneppele

MS „Einen Traminer bitte!“ - „Wein oder Apfel?“, könnte es bald heißen. Christoph Kaneppele, „Spross“ der gleichnamigen Baumschule, hat nämlich die neue Apfelsorte „Tramin“ gezüchtet. Die Züchtung einer marktgängigen Sorte gleicht einem Lotteriespiel: Selbst Profis rechnen mit 10.000 „Blindgängern“ bei den Kreuzungsversuchen. Noch unwahrscheinlicher ist eine brauchbare Spontankreuzung, wie sie in Australien 1868 Großmutter Smith in ihrem Garten entdeckte: die Apfelsorte Granny Smith.

Christoph Kaneppele wollte das Glück herausfordern. Nach dem Keimen des gezielt befruchteten Samens vergehen einige Jahre, bis man die ersten Früchte probieren kann. Nach hundert geduldigen Versuchen kann sich Christoph nun freuen: „Die neue Apfelsorte reift ab der ersten Augustwoche, ist äußerst knackig, saftig, fest und schmeckt herrlich. Die Frucht ist gelb mit hellrot gestreifter Backe, sehr aromatisch, würzig aber trotzdem mit feiner Süße. Dieses Geschmackserlebnis erinnerte mich an unseren Gewürztraminer, weshalb ich die Züchtung unter dem Namen ‚Tramin‘ zum europäischen Sortenschutz angemeldet habe. Außerdem ist sie resistent gegen die Pilzkrankung Apfelschorf.“ Mittlerweile wurden Testbäume auch in Deutschland, Österreich, Spanien, Portugal und Norwegen gepflanzt. ■

Auszeit und Hilfe

Nals. Das Bildungshaus Lichtenburg in Nals startet im Oktober und November mit drei Infoabenden für pflegende Angehörige.

Auch in Südtirol pflegen immer mehr Menschen ihre Angehörigen zu Hause. Dabei stoßen sie vielfach an ihre Grenzen. Mit dem neuen Angebot will das Bildungshaus einen kleinen Beitrag zur Entlastung leisten.

Mi 11.10.2017 18 – 20 Uhr**Naturheilkundliche Methoden zum Entspannen und Wohlfühlen**

Krankenpflegerin Elisabeth Unterhofer zeigt einfache Methoden zur Entspannung und Regeneration für Pflegende und auch für deren Angehörige. Fußbad, Fußpeeling Zubereitung für ein Massageöl.

Mi 25.10.2017 18 – 20 Uhr**Vom Heben und Tragen zum gemeinsamen Lernen**

Krankenpfleger Paul Berger zeigt praktische Hilfestellung, für körperchonendes Arbeiten beim Aufstehen, beim Gehen oder beim Toilettengang

Mi 08.11.2017 18 – 20 Uhr**Nähe und Distanz**

Erika Thoma gibt Ratschläge, wie es gelingen kann trotz Pflegesituation und Mehrfachbelastung gut den Alltag zu meistern, um nicht in Überforderung und Erschöpfungszustand abzurutschen.

Anmeldung pro Abend möglich.

Der Tipp für November:**Krise & Krankheit als Chance****Sa 11.11.2017 9 – 17 Uhr**

Ein Tag mit 3 Referenten zu diesen Themen: Stressprävention, Trauer aufarbeiten, ein Unfallopfer erzählt...

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer neuen Homepage!

**Bildungshaus Lichtenburg**

Nals - Tel. 0471 057100

bildungshaus@lichtenburg.it

www.lichtenburg.it




Kaneppele
Baumschule - vivaio - tree nursery
Obstpflanzen

Kaltereremoos 2/b
39040 Tramin
Tel. +39 0471 81 06 71
info@kaneppele.com
www.kaneppele.com



WinterReif.

German FULL SERVICE

Reifenservice Reifenwechsel mit oder ohne Felge.
Schnell, einfach, kompetent. Reifenlagerung Ihre Reifen stehen jederzeit für Sie bei uns zur Verfügung.

GERMAN ENI TANKSTELLE | KALTERN | T 0471.962.834

**NEUMARKT: ERFOLGREICHE PRÄMIERE
DES „RUN FOR LIFE“ IN SÜDTIROL**



~ Alle kamen aus demselben Grund: Gemeinsam Laufen, um kranken Mitmenschen zu helfen.

Foto: Walter Rossi

VG Am ersten Septemberwochenende wurde erstmals auch in Südtirol ein „Run For Life“ ausgetragen. Rund 600 Kinder und Erwachsene haben am Lauf teilgenommen und dadurch Mitmenschen in schweren Lebenssituationen unterstützt. Die Einschreibgebühren wurden nämlich für kranke Menschen gespendet und zwar jene der Kinder dem Lions Club Neumarkt für das Projekt „Palliative Care Zentrum für Kinder“ – ein Projekt zur Errichtung einer Struktur für unheilbar kranke Kinder in Südtirol – und jene der Jugendlichen und Erwachsenen der Südtiroler Krebshilfe für die Betreuung kranker Menschen. Die Kinder sind eine Strecke von 800 m gelaufen, die Erwachsenen eine von 3 km. Auch Radfahrer waren am Start. Sie legten 5 km zurück. Organisiert und getragen wurde der „Run For Life Südtirol 2017“ vom Organisationskomitee Südtiroler Firmenlauf, der Gemeinde Neumarkt, der Südtiroler Krebshilfe und dem Lions Club Neumarkt. Viele freiwillige Helfer haben mitangepackt und Sponsoren die gesamten Spesen übernommen. So konnten die Einnahmen zur Gänze dem guten Zweck gespendet werden. Botschafterin der Veranstaltung war Isolde Kostner. Die zweite Ausgabe des „Run For Life Südtirol“ gibt es im September 2018. ■

**ALDEIN: „GRUSELIGER“ ABSCHLUSS
DER SOMMERLESEAKTION**



~ Gruselige Wanderung und schaurige Geschichten zum Abschluss der Sommerleseaktion

Foto: Bibliothek Aldein/Andrea Unterholzner

MP „Lesen ohne Grenzen – Mein Sommer in der Bibliothek“, so lautete das Motto der Sommerleseaktion 2017 der Unterlandler Bibliotheken. Zum Abschluss der diesjährigen Aktion haben sich die Bibliotheken von Aldein, Altrei, Radein, Truden und Montan einen besonderen Abend für ihre jungen Leser und Leserinnen ausgedacht: Bei einer Gruselwanderung im Kaltenbrunner Wald erwarteten die Kinder schaurige Geschichten und glibberiges Naschwerk. Damit den nächtlichen Wanderern jedoch auf ihrer Entdeckungsreise im Wald nichts zustößt, bemalten die Kinder zu Beginn des Abends einen flachen Stein mit Leuchtstiften, der sie als Schutzstein auf ihrer Gruselwanderung begleitete. Im finsternen Wald sorgte Geschichtenerzähler Günther Ventir für eine schaurig-gruselige Stimmung, bevor die unerwartete Begegnung mit einem Gespenst so manches Knie endgültig zum Schlottern brachte. Hungrig von der nächtlichen Wanderung stärkten sich die lesefreudigen Kinder mit belegten Broten. Mit einer kleinen gruseligen Überraschung zum Mitnehmen wünschten die Bibliotheksmitarbeiter und -mitarbeiterinnen ihren jungen Lesern eine gute Nacht. ■

EINKAUFEN IN KALTERN




Elektro Wirth
des Wirth Jürgen & Co KG
Bahnhofstrasse 10 - 39052 Kaltern (BZ)
+39 3333693101 - elektro.wirth@hotmail.de



MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltner Goldgasse 28



Find us on 
eis café
Trude
Bahnhofstraße 9 • Kaltern • T. 0471 96 33 92 • www.cafetrude.com

TERLAN: SICHERHEIT VOR ÄSTHETIK

^ Vor einigen Wochen wurde der Fahrrad- und Gehweg fertiggestellt.
Quelle: Sabine Kaufmann

SK Verlässt man die Schnellstraße Mebo um nach Terlan zu fahren, fällt einem der seit Kurzem fertiggestellte neue Gehweg im Umfeld des Kreisverkehrs sofort ins Auge. Wuchtige Stahlelemente mit roten Leuchtstreifen begrenzen den Gehsteig. „Gemeinsam mit der Gemeinde Terlan hat man sich für diese Art von Stahlzaun entschieden“, erklärt Ingenieur Massimo Forasacco. „Die Metallstangen sind einfach sicherer als ein Holzzaun. Sie sind günstiger in der Anschaffung und in der Erhaltung“, betont der Verantwortliche des Projekts, das von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland in Auftrag gegeben wurde. Bei dem neu errichteten Gehweg, der nun seit Sommer begehbar ist, handelt es sich um das Teilstück des Fahrrad- und Gehwegs zwischen den Gemeinden Andrian und Terlan. Die viel befahrene Landesstraße stellt für Fußgänger wie Radfahrer eine große Gefahr dar. Gleichzeitig hat man die Gelegenheit genutzt an das Landesradwegenetz anzubinden und die Rohre für das Glasfasernetz zu verlegen. Sicherheit ist wichtig, aber schön sind die Stangen nicht. Ob das Margarethe von Maultasch gefallen hätte? ■

KALTERN: DAS KALTERN POP FESTIVAL GEHT IN DIE DRITTE RUNDE!

Kaltern Pop 2017 vom 26.-28. Oktober: Auch dieses Jahr verwandelt sich das Dorfczentrum von Kaltern in ein Musikfestival für Genießer. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Musik außergewöhnlicher Künstlerinnen und Künstler an besonderen Orten, wie dem Südtiroler Weinmuseum, der Pfarrkirche, dem Vereinshaus, der Franziskanerkirche und dem KUBA. Künstlerisch wiederum kuratiert vom niederrheinischen Haldern Pop Festival verspricht Kaltern Pop 2017 unterhaltsame Tage und Nächte in stimmungsvollem Ambiente – und das für alle Generationen.

Wanda, Bilderbuch und Hubert von Goisern haben sich in den vergangenen beiden Ausgaben bereits die Ehre gegeben und auch für dieses Jahr sind schon viele internationale Künstler bestätigt worden. Darunter sind Namen, wie Cantus Domus, stargaze & André de Ridder, Ben E. Blame & Sugar Shame und Loney Dear, welche man von den letzten beiden Kaltern Pop Festivals kennt. Aber auch unzählige andere außergewöhnliche Musiker, wie Ajimal aus Großbritannien, Birthh aus Italien, Hope aus Deutschland, Intergalactic Lovers aus Belgien, der Schweizer Mario Batkovic, die US-amerikanische Gruppe The Rad Trads und Voodoo Jürgens aus Österreich sind bereits bestätigt worden und freuen sich darauf, die Besucher in Kaltern mit ihrer Musik zu begeistern. Das vollständige Programm ist unter www.kalternpop.de einsehbar.

Der Ticketpreis für alle drei Festivaltage (Donnerstag bis Samstag) beträgt 99 €, der Ticketpreis für zwei Festivaltage (Freitag und Samstag) beträgt 89 €. Tickets sind im Tourismusbüro Kaltern erhältlich. Reservierungen und weitere Informationen im Tourismusbüro Kaltern unter 0471 963 169 oder info@kaltern.com. ■



Foto: Christoph Buckstegen



Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35

MODE ANY
BOUTIQUE

mayoral

SCHMIDL
JUNG
...zieht Kinder an

KALTERN
Tel. 0471 963313
www.schmidl.it

CALIDA

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

NALS: 40 JAHRE SCHÜTZENKOMPANIE



^ Die Schützenkompanie bei der Ehrensalue
Quelle: Verena Geier

VG Im Jahr 1977 wurde die Schützenkompanie wiedergegründet. Damals setzten sich motivierte Dorfbewohner zusammen und beschlossen, die Schützenkompanie wieder aufleben zu lassen. In den darauffolgenden Jahrzehnten wurde sehr stark am Aufbau der Kompanie gearbeitet.

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums entschied sich die Kompanie heuer dazu, eine Wiedergründungsfeier im kleinen Kreis zu organisieren. Im Sommer feierten die Geladenen gemeinsam mit der Schützenkompanie Nals einen feierlichen Gottesdienst. Anschließend marschierten die Schützen mit den Gästen zum Festplatz. Zu Ehren und im Gedenken an die gefallenen Frontkämpfer und verstorbenen Schützen wurde eine Salve geschossen. Josef Nussbaumer, Gründungsmitglied und langjähriger Hauptmann, hielt die Festrede; Seelsorger Richard Sullmann, Bezirksmajor-Stellvertreter Martin Haller und Bürgermeister und Schütze Ludwig Buseti dankten der Kompanie für ihren Einsatz.

In diesem Rahmen verlieh die Kompanie als Dank für langjährige Mitgliedschaft Urkunden und Abzeichen des Südtiroler Schützenbundes, den Fahnenpatinnen wurde ein Blumenstrauß überreicht.

Nach dem offiziellen Teil feierten die Festgäste bei köstlichem Essen, schwungvoller Musik und vielen interessanten Gesprächen. ■

KURTATSCH: WOHIN MIT DEM MOBILFUNKMASTEN?



^ Keine schönen Aussichten für Graun und Kurtatsch
Rendering: „Die Weinstraße“

MS Der Mobilfunkempfang in Kurtatsch entspricht schon seit langem nicht der erforderlichen Qualität. Vor einigen Jahren erlangte ein Mobilfunkanbieter die technische Bewilligung für eine Antenne auf einem Hausdach im Dorfzentrum. Der prompte Protest einer Bürgerinitiative von 800 Kurtatschern ließ ihn vom Vorhaben absehen. „Damit wir uns nicht ständig mit neuen Umsetzerwünschen von Telefonanbietern herumschlagen müssen, haben wir die Landesgesellschaft RAS gebeten, eine geeignete Position für einen Gemeinschaftsmasten ausfindig zu machen“, berichtet Bürgermeister Martin Fischer. Der einzige Standort, der das gesamte Siedlungsgebiet abdecken könnte, erzeugt aber nun arges „landschaftliches Bauchweh“: Um auch Graun mit den Signalen zu bestreichen, ein 30 Meter hoher Masten am exponierten Außenrand oberhalb der Grauner Wände - unweit der einsam gelegenen Georgskirche und des spektakulären Aussichtspunkts „Sitzkofl“. „Alle weniger exponierten Standorte würden einen Teil des Gemeindegebiets auslassen“, bedauert Bürgermeister Fischer. „Wir wollen jedenfalls die Bürger offen informieren und haben die durch einen Ballon markierte Mastenhöhe von verschiedenen Blickpunkten aus fotografiert.“ Die Standortdiskussion ist somit eröffnet. ■



GRUBER GENETTI
www.gruber-genetti.it

Mehr Farbe für Fuji?
Kommen Sie zu uns auf die **Agrialp!**
Standnummer C20/30





≙TRACHTENSCHNEIDEREI≙
Resch Veronika

Klauenz 11 - Kaltern
Tel. 0471 963542



KidsFashion
DAS
BABY-UND KINDERGESCHÄFT IN NEUMARKT
Die neue Herbst/Winter Kollektion ist da!

Von Neugeborenen bis Jugendliche Größen
164/176



Foto: Helmuth Rier



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

Herbstgenuss in Eppan

Die gemütliche Jahreszeit zieht ins Land und taucht Weinberge, Wiesen und Wälder in ein herbstliches Farbenmeer. In dieser malerischen Kulisse können Sie sich an den verschiedenen Kultur-, Genuss- und Traditionsveranstaltungen im Oktober in Eppan gleich doppelt erfreuen.

Am Samstag, 14. Oktober dreht sich im Weindorf Girlan | Eppan alles um den edlen Tropfen. „Die letzte Traubenfuhr“ wird in einem Bottich von einem festlich geschmückten Fuhrwerk zum Kirchplatz im Dorfzentrum gebracht und vor den Augen der Zuschauer gepresst. Dieses besondere Ritual wird zelebriert, um den erfolgreichen Abschluss der Weinernte zu feiern. Neben der Verkostung des frisch gepressten Traubenmostes warten edle Tropfen und saisonale Spezialitäten darauf, genossen zu werden. Passend zur Saison und zur „Törggellezeit“ werden schmackhafte Gerichte wie Gerstsuppe, Hauswurst mit Kraut oder hausgemachte Krapfen serviert.

Am Sonntag, 15. Oktober wird in den malerischen Gassen von St. Pauls | Eppan der rote Teppich ausgerollt und die Gastronomen, Kaufleute und

Handwerker laden ab dem späten Vormittag zum „GassenGenuss“ in einzigartigem Ambiente. Dem historischen Zentrum wird Leben eingehaucht und der Herbst kann mit regionalen Köstlichkeiten wie duftenden Kastanien, dem neuen Wein und den bunten Modetrends in all seinen Facetten erlebt und genossen werden. Außerdem wird der Tag von den Eppaner Schuhplattlern umrahmt und ein Benefiz-Trödelmarkt lädt zum Stöbern ein.



Foto: eppan.com

Musikalischer Genuss in historischen Gemäuern wird am Sonntag, 22. Oktober in St. Pauls | Eppan und Berg | Eppan im Rahmen der „Castelmusika“ geboten. Eine herbstliche Wanderung führt ab 11.00 Uhr vom Dorfplatz in St. Pauls zu verschiedenen Schlössern und Ansitzen und gewährt einen Blick hinter die alten, für Eppan charakteristischen Fassaden. Umrahmt

wird der Kulturwandertag von heimischen Musikgruppen und Chören, die ihr Können zum Besten geben. In den ehrwürdigen Innenhöfen, die für die Veranstaltung ihre Tore öffnen, werden kulinarische Leckerbissen von Eppaner Vereinen aufgetischt. Der Herbst in Eppan – ein einmaliges Erlebnis!

EVENTS in Eppan

OKTOBER

04. - 07. Oktober

Klavierakademie Eppan

Lanserhaus, St. Michael | Eppan

07. Oktober

Herbstgeschichten

St. Michael | Eppan

14. Oktober

Die letzte Traubenfuhr

Girlan | Eppan

Tag der Romanik

Burg Hocheppan

15. Oktober

GassenGenuss am roten Teppich

St. Pauls | Eppan

20. Oktober

Konzert des Montanara Chors

Josefskirche, St. Michael | Eppan

22. Oktober

Castelmusika

St. Pauls | Eppan & Berg | Eppan

28. Oktober

Die Nacht für den Steinway

Lanserhaus, St. Michael | Eppan

29. Oktober

Erntedank-Chorkonzert mit denRegensburger Domspatzen
Pfarrkirche St. Pauls | EppanInfos unter eppan.com

FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

Finden Sie alles, was Babys schön fläuschtig warm hält!

ERLEBEN SIE DIE GRÖSSTEN BABYFACHMÄRKTE IN SÜDTIROL!

Kinderwagen-Handwärmer
versch. Größen und FarbenFür Mamas
warme Hände!Schlafsäcke
versch. Größen
und FarbenWinterfußsüße
versch. Modelle und DesignsLammfelle
versch. Größen
und Farbenoder wählen
BabyNest!Da
werden Sie
staunen!www.jungmann.itHAPPY
BABY
by Jungmann

Wohn-Zentrum · Centro arredamento

Jungmann

DIE WELT DES WOHNENS! IL MONDO DELL' ARREDAMENTO!

[www.facebook.com/
jungmann.it](https://www.facebook.com/jungmann.it)

BRIXEN · SAND IN TAUFERS · NEUMARKT

UNTERLAND: EIN MASKOTTCHEN FÜR DIE EUROPAMEISTERSCHAFT

CW Anfang November werden zwischen Neumarkt und Cavalese die Besen geschwungen: Die Broomball-Europameisterschaft, die zum ersten Mal überhaupt in Italien ausgetragen wird, steht an. Neben sechs europäischen Nationen nehmen auch internationale Clubs und gemischte Mannschaften an der „Euro-Broomball“ teil. Keine Meisterschaft ohne Maskottchen. Bereits im Frühjahr hatte der Buchholzer Traditionsverein „Pochi 89“ als Organisator des Turniers die Schüler der vierten und fünften Klassen der deutschen und italienischen Grundschule Salurns eingeladen, sich am Ideenwettbewerb für ein Maskottchen zu beteiligen. „Der Einfallsreichtum, die Kreativität und die Fantasie der Kinder waren einfach überwältigend“, zeigt sich Silvia Tonelli, die das Projekt zusammen mit dem Bürgermeister und Broomball-Hau-



degen Roland Lazzeri in den Schulen vorgestellt hatte, begeistert. „Wir bekamen so viele tolle Zeichnungen zugeschickt, dass

uns die Auswahl sichtlich schwer fiel.“ Schließlich gewann der kämpferische Adler im Broomballdress von Leo Weissensteiner den Wettbewerb. Als Preis winkt dem 10-Jährigen nun nicht nur die Realisierung seines Adlers als offizielles Maskottchen des Turniers, sondern auch der erste Einwurf beim Anpfiff des Finalspiels.



~ „Euro-Leo“: Sein kämpferischer Adler gewann den Maskottchenwettbewerb. Leo Weissensteiner mit Silvia Tonelli und Roland Lazzeri.

Foto: Thomas Weissensteiner

Die Spiele finden vom 2. bis 4. November in den Eistadien von Neumarkt und Cavalese statt. Infos unter www.eurobroomball.com ■

PR

Versichert? Felsenfest versichert!

Nicht alle Gefahrensituationen sind vorhersehbar, einige sogar kaum vorstellbar. Nehmen wir als Beispiel den Fall von Jakob (12), der beim Spielen im Garten mit seiner neuen Drohne, diese zum Absturz gebracht hat. Leider ist das Fluggerät genau in die Geburtstagstorte des Nachbarn gestürzt!

Aus diesem Grund denkt die TIROLER voraus und versichert auch Gefahren, an die man oft gar nicht denkt.

GEGEN WELCHE GEFAHREN KANN ICH MICH VERSICHERN?

Eine Wohnhausversicherung deckt Schäden am Gebäude und dem entsprechenden Inhalt wie z. B. Möbel, Teppiche, Elektrogeräte ab. Versichern kann man sich z.B. gegen Schäden durch Feuer, Sturm oder Einbruchdiebstahl.

Fast immer ist mit der Wohnhausversicherung auch eine Privat-Haftpflichtversicherung kombiniert. Besonders diese zählt zu den existenziellen Versicherungen. Sie schützt dann, wenn man jemandem einen Sach- oder Personenschaden zufügt. ■

i Die TIROLER Agenturen & Broker stehen für Informationen gerne zur Verfügung. Den Berater in Ihrer Nähe finden Sie unter www.tiroler.it.

**TIROLER
VERSICHERUNG.**
Für's Wohnen.

www.tiroler.it

FELSENFEST SEIT 1802
**tiroler
VERSICHERUNG**

Vor Unterschrift lesen Sie bitte unser Informationsheft.

UNTERLAND: SAISONBEGINN FÜR DEN AFC UNTERLAND DAMEN

DM Mit vier Teams geht der Frauenfußballverein AFC Unterland Damen in der Saison 2017/2018 wieder ins Rennen. Am 8. September stellten die Fußballerinnen am Festplatz von Kurtinig ihre Mannschaften vor: die kleinen Mädchen der U10, die Mädels der U15, ein Futsal-Team (Hallenfußball) und die 1. Mannschaft, die heuer das zweite Meisterschaftsjahr in der Serie B bestreitet. Bürgermeister Manfred Mayr stellte der Dorfgemeinschaft die Mannschaften und das ganze Team mit Fabiano Nardon als Präsident des Vereins vor. Michele Tessadri, Obmann der Raiffeisenkasse Salurn und Edmund Lanziner, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland richteten ebenfalls ihre Grußworte an die Anwesenden und speziell an die Fußballspielerinnen. „Die 1. Mannschaft erreichte im Vorjahr einen beachtlichen 7. Platz in

~ Der im Jahr 2005 gegründete Verein zählt mittlerweile über 40 Spielerinnen

Foto: David Mottes

der Gesamtwertung und einen hervorragenden Viertelfinaleinzug im Italienpokal“, blickte Cheftrainer Massimo Trentini auf eine erfolgreiche vergangene Saison zurück. Auch die diesjährige Serie B sei sehr anspruchsvoll: Für die nötige Fitness und die taktische Abstimmung drillt der Trainerstab die Spielerinnen schon seit Anfang August. Die Kinder sind unter den Fittichen von Sara Turani und Francesca Marmentini aus der 1. Mannschaft. Auch heuer wird man gegen die Jungs im Kreis Überetsch-Unterland antreten. Das Gesellige kommt natürlich auch bei der 1. Mannschaft nicht zu kurz: Am Ende jeder Saison gönnen sich die Spielerinnen einen gemeinsamen Meeraufenthalt. ■

TRUDEN: ALMABTRIEB 2017 IST GESCHICHTE

BF Tradition wird großgeschrieben in Truden: der alljährliche Almabtrieb ist wohl der beste Beweis dafür. „Weg von der Alm, heim in den Stall“ hieß es deshalb am 9. September für die Kühe, Pferde und Ziegen, die den Sommer auf der Weide verbracht hatten. Festlich geschmückt und wohlgenährt kehrten die Tiere wieder in die Obhut ihrer Besitzer zurück, bestaunt von über 1000 Schaulustigen am Straßenrand. Der Verein „Wikinger Truden“ mit seinem Präsidenten Alfred Ventir hatte bei der Organisation des Festbetriebs auch in diesem Jahr keine Mühe gescheut. „Viele helfende Hände ermöglichen diesen Moment der gelebten Volkskultur, der Dank geht an alle vor und hinter den Kulissen“, unterstrich Bürgermeister Michael Epp bei der Begrüßungsrede. Nach dem traditionellen Festumzug mit den Musikkapellen Truden, Deutschnofen und Kaunertal aus Österreich



~ Reges Treiben herrschte beim Almabtrieb in Truden.

Foto: Roland Saltuari

ging es bis zum Eintreffen der Tiere zum Frühschoppen auf den Dorfplatz. Dort wurden die Zuschauer von der Kindervolkstanzgruppe und dem Männergesangsverein Truden überrascht, die Schuhplattler Salurn gaben ihre Plattlkünste zum Besten. „Wir kommen 2018 wieder“, so das Fazit der zufriedenen Gäste. ■

Federleicht in den Herbst



Daunenbetten zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278 | fax: 0471 964 652
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

Laab Alm
Törggelen
Reservierung: Tel. 348 7300633
Laab Alm in Deutschnofen
info@laabalm.com - www.laabalm.com

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.
Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239
SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it
www.nischler.it

AUER: DAS DORF OHNE PFARRER



~ Der bisherige Pfarrer Peter Hofmann (Bildmitte) ist in Pension.

Foto: Pfarrgemeinde Auer

CB Erstmals in der Geschichte wird kein Pfarrer mehr der Pfarrei Auer vorstehen. Der bisherige langjährige Pfarrer Peter Hofmann ist in den Ruhestand getreten und wird ab sofort „nur“ noch als Seelsorger Auer erhalten bleiben und Gottesdienste feiern. Seine Nachfolge als Pfarrseelsorger tritt Don Luciano Mabritto an. Die Pfarrei an sich wird jetzt komplett von Laien geleitet. Pfarrverantwortlicher ist ab sofort der Pfarrgemeinderatspräsident Sepp Simonini. Die Bereiche Katechese, Liturgie und Vermögen übernehmen die Laien Kristin von Fioreschi, Tobias Simonini und Raimund Ausserhofer. Nach Zusammenlegung der beiden Pfarrgemeinderäte schreibt Auer nun also ein weiteres Kapitel Zeitgeschichte, als Folge des aktuellen Priestermangels in Südtirol. ■

EPPAN: BURGEN, RUINEN & ANSITZE

AD In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Burgeninstitut und dem Heimatpflegeverein Eppan organisiert die Gemeinde Eppan eine Bilderausstellung zu den Burgen, Ruinen und Ansitzen Eppans. Mit dem Aufkommen der romantischen Landschafts- und Vedutenmalerei wurde das Überetsch im frühen 19. Jahrhundert zu einem bevorzugten Ziel von Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa. Angezogen von den landschaftlichen Reizen, dem milden Klima, stolzen Burgen und Ansitzen, verwunschenen Ruinen und malerischen Winkeln entstanden zahllose Druckgrafiken, Ölbilder, Aquarelle, Feder- und Bleistiftzeichnungen. Beliebte Motive waren Schloss Sigmundskron, Schloss Warth und die Ruine Altenburg, der Innenhof des Ansitzes Wohlgemuth sowie die Schlösser Gandegg, Englar, Moos und Freudenstein. Der Burganlage von Hocheppan, seit Kurzem im Besitz der Gemeinde Eppan, ist ein eigener Raum gewidmet. Kurator der Ausstellung ist Martin Laimer. ■



i 29. September – 12. November

Öffnungszeiten: Di. – Sa. 15.00 – 18.00 Uhr; So. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Lanserhaus – St. Michael an der Weinstraße

Alle Angebote, wie auch der Eintritt zur Ausstellung sind kostenfrei. Anmeldungen unter: kultur@eppan.eu 0471 667566

UNTERLAND: NEUE ZUGHALTESTELLE

MS Es klingt wie Ironie: Ausgerechnet die beiden einzigen Ortschaften des Unterlandes, die direkt an der Bahnstrecke liegen, haben keine Haltestelle: Kurtinig und das mit 5000 Einwohnern fast zehnmal so große St. Jakob zwischen Leifers und Bozen. Jetzt hat die Landesregierung endlich grünes Licht für die Planung der Haltestelle St. Jakob gegeben. Da in Südtirol wensschon, dann ordentlich geklotzt wird, sind dafür zwischen Bahnsteigen, Aufzügen, Unterführung, Überdachungen, Warteräumen drei Millionen Euro veranschlagt.

Für die Jakober rückt ein lang gehegter Traum näher: Statt eine halbe Stunde „stop and go“ in überfüllten SASA-Bussen, wären sie in fünf Minuten im Bozner Stadtzentrum. Aber auch die vielen Unterlandler Pendler und Berufsschüler in die Industriezone warten schon lange darauf. „Beim Umweg über das Stadtzentrum verliere ich im dichten Berufsverkehr mit den Öffis jedesmal eine halbe Stunde“, klagt ein Arbeiter, der deshalb täglich mit dem Auto von Neumarkt in die Industriezone pendelt. „Von St. Jakob wär es mit dem Fahrrad oder der SASA nur ein Katzensprung zur Arbeit.“ Das Passagieraufkommen in St. Jakob könnte einmal sogar die übrigen Unterlandler Bahnhöfe überflügeln. Bis es soweit ist, werden leider noch viele Züge ohne Halt vorbeibrausen. ■

**Dr. M.
MAHMUDY**

**Facharzt für
Augenheilkunde**



Leiter der Augenabteilung der Villa Bianca,
via Piave 78, Trient, Tel. 0461/916000

In Südtirol operiert und empfängt Dr. Mahmudy
in der **Privatklinik Villa St. Anna** in Meran,
Tel. 0473/270372 oder 0473/236480.

Staroperationen mit sehr kurzer Wartezeit.

Augenvisiten auch in der **Bonvicini-Klinik,**
Pacher-Str. 12, Bozen, Tel. 0471/442700,

Easylab Medical Point,
Josef-Ressel-Str. 2, Bolzano, Tel. 0471/1651420,

In **Kaltern,** Goldgasse 12/A,
in der **Praxis DDr. von Stefanelli Arnold,**
Vormerkungen: Tel. 0471/962490 (bitte anrufen
MO – FR 09.00 – 12.30 und MI 16.00 – 19.00)

MONTAN: KNEIPPEN AM WEIN-WALD-WASSER-WEG

RM Die Kneippanlage hat noch gefehlt, nun ist der neue Rundwanderweg „Wein-Wald-Wasser“ komplett und wurde beim Montaner Kirchtag offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der abwechslungsreiche und leicht begehbbare Wanderweg startet beim Parkplatz am Dorfeingang und führt entlang der ehemaligen Trasse der Fleimstalbahn, vorbei an Weinbergen und durch den Wald. Kurz vor dem Schloss Enn biegt ein neuer kinderwagentauglicher Verbindungsweg zum Dorfzentrum ab. In diesem letzten Abschnitt befindet sich der neue Kneipp-Parcour, den die Gemeinde zusammen mit der Forstbehörde errichtet hat. Trinkwasser, Kneippbecken, Liegen mit Aussicht auf den Kalterer See und verschiedene Sitzmöglichkeiten laden zum Erfrischen und Verweilen ein.

Für die Kneippanlage hat die Gemeinde eine eigene Wasserkonzession erhalten, die gemeinsam mit einem Landwirt genutzt wird. „Ziel war es, den Dorfkern mit seinen Betrie-



~ Die Liegen in der neuen Kneippanlage in Montan laden zum Verweilen ein.

Foto: Gemeinde Montan

ben zu beleben, und es ist mit relativ geringem Aufwand gelungen, eine attraktive Einrichtung für die Dorfbewohner und Gäste zu schaffen“, betont Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber. ■



Foto: H. Malojer

SALURN: HEISSE KURVEN AUF DEM EIS

CW Neue Saison – neuer Kalender für den Broomballclub Geier Salurn. Die Frauenmannschaft hat sich zum wiederholten Mal für einen Kalender vor die Linse des Fotografen Heini Malojer gewagt. Mit deutlich weniger an als auf dem Eis.

„Eine richtige Herausforderung für die 12 beteiligten Mädchen“, schmunzelt Präsidentin Monica Cristofoletti. Mittlerweile ist der Kalender bereits eine Tradition und zudem eine gute Gelegenheit für den Verein, das Geld zu sammeln, das benötigt wird, um den finanziellen Polster zu haben, die Meisterschaft und Turniere zu stemmen. Nächste Gelegenheit dazu wird die

Europameisterschaft sein, die Anfang November stattfindet. „Es gibt 6 Nationalteams, darunter Schweden, die Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien, 8 Clubteams mit internationalen Teams. Dann gibt es auch 8 gemischte Teams mit internationalen Teams wie Kanada und den USA“, erklärt Cristofoletti. Und fügt hinzu: „Da es nicht genügend weibliche Mannschaften gibt, werden gemischte Gruppen gebildet, in denen auch wir dabei sein werden. Das bedeutet, dass drei Männer und zwei Frauen mit einem weiblichen Torhüter auf dem Feld agieren“. Mit den Fotos haben sie bereits gewonnen, wir sind gespannt, wie es ihnen auf dem Eis ergehen wird. ■

Ihr Rücken sagt Danke!

**MediSan
Matratze**

€ 380,00

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezonen
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278 - fax: 0471 964 652

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



**CAR
WASH**

EMT

Carwash
Kalterer Moos 2 C Palude di Caldaro
Kalterm 39052 Caldaro
Tel: +39 0471 098 200
Fax: +39 0471 099717

Drohnen im Anflug

WENN ES IN DER LUFT BRUMMT UND SUMMT, DANN SIND DAS NICHT IMMER BIENEN. WIE DROHNEN AUCH IN SÜDTIROL EINZUG HALTEN UND IMMER MEHR AN BEDEUTUNG GEWINNEN.

Von Sabine Kaufmann

Kalterer Seespiele 2017: Ein ausverkauftes Konzert mit Alvaro Soler, eine wunderschöne Kulisse, spanische Klänge erfüllen den lauen Sommerabend, omnipräsente Security... da summt es plötzlich vom Sternenhimmel herab. Eine Drohne! Ob zu Filmaufnahmen oder zur Überwachung ist eigentlich egal. Irgendwie störend das Gefühl beobachtet und gefilmt zu werden. Drohnen werden auch in Südtirol immer öfter eingesetzt.

FLUCH ODER SEGEN

Taufpate des Fluggeräts ist die männliche Honigbiene, Drohn. Die ersten Drohnen hat das Militär im 1. Weltkrieg zur Überwachung mittels ferngesteuerter Modellflugzeuge eingesetzt. Heute versteht man unter einer Drohne ein unbemanntes Luftfahrzeug, sprich ein Fluggerät, das über eine Energiequelle, Sensoren, Messgeräte oder Kameras, intelligenter Software und vor allem über eine Kommunikationsverbindung verfügt. Doch Drohnen sind viel mehr als das. Sie sind schnell, wendig, leistungsfähig, klein und intelligent. Sie können und werden auch bei uns zukünftig in einer Vielzahl von Branchen verstärkt eingesetzt. Mit ihren speziellen Fähigkeiten ergänzen sie den Menschen bei bestimmten Arbeiten oder sie übernehmen Aufgaben, die sich zuvor gar nicht durchführen ließen. Längst hat auch Südtirol das wirtschaftliche Potential für die Herstellung und Anwendung von Drohnen erkannt. Die Frage ist dabei – wie kann man damit Geld verdienen?

WO ES SICH LOHNT

In der Landwirtschaft gibt es bereits mehrere Projekte und Versuche mit Drohnen. Die Firma Soleon aus Vahrn hat zum Beispiel eine Drohne entwickelt, die zur Ausbringung von biologischem Pflanzen-



schutz zur Bekämpfung des Apfelwicklers eingesetzt werden kann. Auch die Universität Bozen unterstützt Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Beim Projekt „smile“ wurden Drohnen mit multi-spektralen Sensoren ausgestattet, um die Bewässerung und Düngung von Reisfeldern in der Poebene zu optimieren.

Drohnen erleichtern zunehmend auch die Arbeit von Ingenieuren und Geologen. Eine erdnahe Beobachtung und eine exakte Grundvermessung sind nur einige der Vorteile. Die Film- und Fotoindustrie bedient sich schon seit längerem der neuen Technologie. Zur großen Herausforderung wird zukünftig auch das Filmen in Naturschutzgebieten, wie das Beispiel Prager Wildsee zeigt. Für den Tourismus erschließen sich durch den Einsatz von Drohnen beste Voraussetzungen in der Bewerbung. Topbilder und Aufnahmen

locken zahlreiche Gäste an. Aber wie viel kann Südtirol noch verkraften?

Bei Rettungsaktionen oder Personensuche hat sich der Einsatz von Drohnen ebenfalls als sehr hilfreich erwiesen. Trotzdem wird Südtirols Zivilschutz von der Anschaffung eigener Drohnen absehen. „Die Technologie entwickelt sich so rasant, dass es besser ist, auf erfahrene Drohnenpiloten zurückzugreifen“, erklärt Sebastian Mayrgündter, der Koordinator der Arbeitsgruppe „Drohnen“ beim IDM Südtirol.

DROHNEN MADE IN SÜDTIROL

Grundsätzlich spricht man bei Drohnen von Herstellern und von Anwendungen. Grödner Studenten arbeiten zusammen mit der Uni Bozen an neuen Technologien, die Firma mavtec aus Bozen ist von der Enac, der italienischen Luftfahrbehörde als Hersteller anerkannt. „Für Südtirol kann sich hier eine Marktnische für Innovation, Forschung und Entwicklung als große Chance auftun. Es gilt unsere spezielle Lage im Berggebiet und den Einsatz von Drohnen im extremen Gelände gut zu nutzen“, ist Mayrgündter überzeugt. Schneemanagement ist derzeit ein Topthema. Mittels Drohne wird im Sommer und



”

DROHNEN MUSS MAN SICH ALS TECHNOLOGIE SO VORSTELLEN, WIE VOR 20 JAHREN DAS HANDY.

Sebastian Mayrgündter

“

im Winter das Gelände exakt vermessen. So kann die Beschneigung von Pisten perfekt geplant werden. Das spart Geld und Ressourcen. In der 2015 gegründeten

Arbeitsgruppe von IDM sind Unternehmen, Organisationen wie Eurac, Freie Universität Bozen, Enac, Hersteller und Anwender vertreten. „Es gilt sich regelmäßig auszutauschen, sich kennenzulernen und gemeinsam für Südtirol wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu entwickeln“, betont der Koordinator. Nach der erfolgreichen Fachtagung „Drohnen im Alpenraum“ 2017 soll 2018 im Techpark NOI der „Extrem Environment Simulator“, ein Klimasimulator neue Forschungsergebnisse über den Einsatz von Drohnen bringen.

WER DARF ABHEBEN?

Drohnen können mitunter auch gefährlich sein. Man erinnere sich nur an den Zwischenfall beim Skirennen mit Marcel Hirscher vor zwei Jahren. Drohnen gibt es mittlerweile bereits im Spielwarenladen um die Ecke. Aber darf auch jeder damit fliegen. Nein! Man unterscheidet zwischen dem klassischen Modellflieger, der ludische und sportliche Zwecke verfolgt und der professionellen Nutzung. Erstere sind meist private Hobbyflieger. Wer jedoch seine Drohne professionell einsetzt, muss über einen Pilotenschein verfügen. Eine Ausbildung in Theorie und Praxis und ein zertifiziertes Fluggerät sind eigentlich Voraussetzung. Fliegen in der Nähe von Menschenansammlungen oder Flughäfen strenggenommen verboten. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, aber: Wie war das nochmals am See? ■



~ Geräte bis zu 25 kg gibt es ab 2.000–3.000 € bis zu 8.000–15.000 €. Extras, wie Sensoren und Kamera kosten dann schnell noch mal doppelt so viel.


Foto: EURAC/IDM

Mithören. Mitreden.



Kostenloses Info-Paket!
Jetzt bestellen unter
tel. 800 835 825
oder www.zelger.it

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30
14.30-18.30
Neumarkt, Optik Julius
jeden 2. und 4. Do.
9.00-12.00

  zelger.it
T 800 835 825



 **ZELGER**
Ihre Hörexperten

Fliegen in gesetzlicher Grauzone

SEIN UNTERNEHMEN NENNT SICH ALTO DRONES, HAT SEINEN SITZ IN FRANGART UND IST AUF DIE ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN MIT UAVS IM TECHNISCHEN BEREICH SPEZIALISIERT. DER GEBÜRTIGE RITTNER THOMAS FONTANA IM INTERVIEW.

Cäcilia Wegscheider

Wie sind Sie zu den UAVs, den „unbemannten ferngelenkten Flugsystemen“, besser bekannt als Drohnen gekommen?

Thomas Fontana: Eigentlich mehr durch Zufall. Bei einer Flugvorstellung in Deutschland, zu der ich meinen Cousin beiläufig begleitet hatte, wurde mir dann aber gleich ein Händlervertrag für Italien angeboten. So habe ich mit meinem damaligen Partner vor 3 Jahren begonnen, UAVs der Serie „MULTIROTOR G4“ des deutschen Herstellers „service-drone.de“ für den professionellen Einsatz in Vermessung, Industrie und Film zu importieren.

Bei dem ist es aber nicht geblieben?

Genau, ich begann zu testen und gab den Handel schlussendlich auf, da er sich nicht rechnete. Schließlich habe ich mich auf den technischen Bereich und hier vor allem auf Vermessungen spezialisiert, wo ich etwa 15 Jahre lang viele Erfahrungen gesammelt habe. 95% der Drohnenleistungsanbieter sind im Multimedia-, nur sehr wenige im Vermessungsbereich tätig. Ich bin einer von zwei Anbietern in Südtirol, die das hauptberuflich machen und nicht nur nebenbei, also ist das, was ich mache, wirklich sehr speziell. Ich wollte auch nicht der X-te Bauingenieur sein, der Statik rechnet und es hat mich gereizt selbstständig zu sein. Die Idee war eigentlich gleich da, die Frage war nur: Brauchen das die Leute?

Und, was glauben Sie?

Ja auf jeden Fall. Mein ehemaliger Professor an der Uni rümpft zwar die Nase (schmunzelt), weil mit den Drohnen viele klassi-



Dipl.-Ing. Thomas Fontana, Jahrgang 1981 war 2014 der erste zugelassene UAV-Operator mit zwei Multikoptern in Südtirol. Der gebürtige Rittner führt heute seine Firma Alto Drones in Frangart und hat sich mittlerweile vor allem auf den Einsatz von UAVs für Vermessungszwecke spezialisiert.

schen Regeln der Fotogrammetrie gebrochen werden, aber im Grunde werden sie nur anders eingesetzt und das Ergebnis wird unzweifelhaft in hoher Qualität geliefert!

Wer zählt zu ihren Kunden und wo werden UAVs eingesetzt?

Das reicht vom privaten Kunden, beispielsweise dem Hotelier, der sich von seinem Betrieb ein 3-D-Modell wünscht, bis zum öffentlichen Auftraggeber. Vor allem arbeiten wir hier in Bereichen mit großen oder unzugänglichen Flächen: ausgedehnte Aushub- und Schotterabbauarbeiten, Muren- und Geröllhänge, Blockgletscher, entleerte Stauseen oder Schipisten. Letztere Aufträge sind mit der zunehmenden Nutzung von Schneemanagementsystemen sehr aktuell geworden. Mit solchen Systemen kann in Echtzeit die Schneeauflage der Skipisten ermittelt werden kann.

Wo sehen Sie die größte Herausforderung für die neue Technologie?

Problematisch ist meines Erachtens immer noch die rechtliche Grauzone, in der wir uns befinden. Es gibt zwar eine nationale Regelung, aber die ist nicht zu 100 % praktisch umsetzbar. Theoretisch darf ich mit der Zulassung für „zone non critiche“ niemanden überfliegen, auch nicht einen „Schwammkläuber“ in einem ansonsten komplett menschenleeren Wald! Das macht eigentlich alle Arbeiten unmöglich, vor allem, wenn man die tech-

EP:
ElectronicPartner

Hauptplatz - P. Principale 37
39040 Auer | Ora
Tel. +39 0471 810164

**Ihr Partner im Unterland
seit Juli auch Samstag-Nachmittag geöffnet
von 13.00 - 16.30 Uhr.**

**Il tuo partner in Bassa Atesina
da luglio aperto anche sabato pomeriggio
dalle ore 13.00 alle ore 16.30.**

 TIM

 WIND

 vodafone

 3



Unser Service
macht den Unterschied.

www.ep-ebner.com

Unser Bezirk fällt fast komplett in den Flugverkehrsbereich des Flughafens Bozen und hier ist das Fliegen (eigentlich) verboten.



nische Reichweite der Kopter betrachtet, bei denen 2–3 km kein Problem sind. Aber wie soll ich sicherstellen, dass ich niemanden überfliege?

Eigentlich würde ein bisschen Hausverstand ausreichen, aber der ist ja leider nicht mehr allzu häufig anzutreffen (z winkert). Schlussendlich sollten die Gesetze auch für alle gelten. Wenn ich ca. 2.000 € in Zertifizierung, Ausbildung und Pilotenschein investiere, dann sollten das andere am Markt auch machen müssen, damit wir ein faires Preisgefüge bekommen. Im technischen Sektor ist das weniger problematisch, aber im Multimediabereich hat vermutlich jeder, der eine „Drohne“ besitzt, jemand anderem bereits ein Video oder Fotos verkauft. Da kaum kontrolliert wird, herrscht hier ein extremer Wildwuchs, den ich denjenigen gegenüber unfair finde, die legal operieren, aber durch die höheren Kosten und folglich Preise weniger Kunden bekommen. Wenn ein legal operierendes Unternehmen 500 € für Luftaufnahmen verlangt, aber ein „Schwarzflieger“ nur 300 €, dann dürfte klar sein wer den Auftrag bekommt...

Was wird die Zukunft bringen?

Hoffentlich eine europaweite Harmonisierung der Gesetzeslage und die Wertschätzung der Kunden für zertifizierte Dienstleister. Die neuen Technologien werden sich durchsetzen, aber dafür braucht es auch eine Nachbesserung der rechtlichen Situation: Rechtlich ist derzeit nur ein Bruchteil dessen erlaubt, was technisch möglich ist! Dazu gehört auch eine bessere Differenzierung zwischen privaten und professionellen Nutzern.

Ist der Begriff „Drohne“ gerade auch wegen seines privaten Einsatzes etwas in Misskredit geraten?

Dem Begriff haftet etwas Bedrohliches an, vielleicht hängt das auch mit seiner militärischen Herkunft zusammen. Deshalb spreche ich auch meistens nicht von Drohnen, sondern von UAVs oder Multikoptern. Übrigens, wer denkt, ich sei den ganzen Tag beim Fliegen unterwegs, liegt falsch: 10% macht das Fliegen aus, 90% die Flugplanung, Datenauswertung und die Kundenakquise. ■

Hobbyflieger: Anleitungen zu einem erfolgreichen Flug



Bevor Sie abheben, seien Sie sich darüber im Klaren, dass Sie **wahrscheinlich nicht ganz gesetzeskonform** agieren. Denken Sie darüber nach, ob Sie das Gerät wirklich nur zu **Hobbyzwecken** verwenden. Bedenken Sie, dass es Unterschiede in den gesetzlichen Rahmenbedingungen gibt – Gewicht der Drohne oder Einsatzgebiet zum Beispiel. **Sobald eine Drohne mit einer Kamera für „professionelle“ Zwecke ausgerüstet ist, handelt es sich um ein Fluggerät und Sie sind ein Pilot.** Als Pilot müssen Sie eine theoretische und praktische Ausbildung machen, das Fluggerät muss zertifiziert sein und mit einer amtlichen Kennnummer versehen sein, eine gültige Haftpflichtversicherung muss abgeschlossen sein und Sie müssen ein ärztliches Zeugnis vorweisen. Gehen Sie davon aus, dass das noch nicht genug ist.

Gehen Sie aber auch davon aus, dass sie möglicherweise von den Gesetzeshütern „toleriert“ werden könnten. Wo kein Kläger, da kein Richter, will zudem heißen: **Lassen Sie sich optimalerweise gar nicht erst erwischen!**

Bei nicht kritischen Flugoperationen bewegen Sie sich im Luftraum V150, bis zu einer maximalen Höhe von 150 m und einer Entfernung von 500 m, nach dem Prinzip „see and avoid“ („sehen und vermeiden“) und „to be seen“ („gesehen werden“)

Fliegen Sie dabei nicht über **besiedelte Gebiete, Menschenansammlungen, militärische Objekte, Krankenhäuser, Bahnhöfe und -Linien, Autobahnen und Industriebauten.**

Halten Sie den nötigen **Sicherheitsabstand** und fliegen Sie bei Tageslicht. Geraten Sie nicht in die Flughafenverkehrszone des Flughafens Bozen und verlieren Sie das Fluggerät nicht aus den Augen. Beachten Sie die Bestimmungen zur Privacy.

Sollten Sie eine dieser Beschränkungen nicht respektieren, fällt Ihr Flug unter „**kritische Flüge**“. Fangen Sie erst gar nicht damit an.

Sie sind genauso schlau wie vorher?

Fragen Sie zweimal nach, lesen Sie sich ein oder holen Sie sich Rat, zum Beispiel bei einem Modellflugclub.


IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung



Die Agentur am Brunnen!
Ab 9.10. in Neumarkt, untere Lauben, A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660

www.immojohanna.com



Auer: Gemütliche Zweizimmerwoh., kl. Terrasse, E.Kl. F, 61 m², Garage, 195.000.- €.



Bozen/Altstadt: Helle Dreizimmerwoh., Dachboden, letzter Stock, E.Kl. G, auch als Investition, 195.000.- €

Kaltern/St. Nikolaus: Ruhige, sonnige Dreizimmerwoh. mit Panoramabalkon, möbl., PP., E.Kl. E, 260.000.- €

Neumarkt: Gepflegtes, saniertes Zweifamilienwohnhaus, ausbaufähiges Dachgeschoß, Garten/Hof, E.Kl. F; Einfamilienvilla mit Garten, zentrumsnah und ruhig, intern noch personalisierbar, gr. Garage, Kl.H. A;

Lauben: Denkmalgesch. Dreizimmerwoh., 91 m², z.Z. vermietet, ideal als Investition; E.Kl. G, 240.000.- € ;

Das wird einmalig! 2. Stock und ausbaufähiges Dachgeschoss, 150 m², denkmalgeschützt, Parkpl., E.Kl. G;

Auer: Rundumblick! Neue, ruhige Vierzimmer-Penthousewoh. große Panoramaterrasse, kl. Kondom., K. A;

Montan: Sonnenhelle, gemütliche Dreizimmerwoh., Balkon, intern + ruhig, hist. Haus, E.Kl. E, 155.000.- €.,

Neue, sonnige Dreizimmerwoh. mit kl. Garten, Garagenparkpl., Kl.H. A, auch Feriendomizil, 260.000.- €

Auer/Toplage: Geschäft, große Fensterfronten, Außenfläche, 168 m², 4 Garagen, zu verkaufen/vermieten.



Montan: Klein + fein! Möbl. sonnenhelle Zweizimmerwohnung Südbalkon, E.Kl. E, 135.000.- €, ev. PP.

10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER
VON TRUDEN

Barbara Franzelin



~ Für Michael Epp, seit 2015 Bürgermeister von Truden, ist „Erfolg eine Treppe, keine Tür“. Noch steht er am Anfang, in den nächsten Jahren will er seine Visionen für ein lebenswertes Truden stufenweise umsetzen.

Foto: Barbara Franzelin

1. Sie haben nach einigen „Lehrjahren“ im Gemeinderat 2015 für den Bürgermeistersessel kandidiert. Warum?

Ich habe mich der Wahl gestellt, weil ich meinem Heimatdorf etwas zurückgeben wollte. Die ältere Generation hat mit viel Fleiß unser Dorf aufgebaut, es über die Zeit hinweg lebenswert erhalten und Werte gefestigt. Ich will diesen Weg weitergehen, aber auch neue Visionen entwickeln, nach dem Grundsatz: „Gutes bewahren, Neues wagen“.

2. Truden galt aus politischer Sicht nicht immer als einfache Gemeinde. Haben sie diesbezüglich einen Neuanfang geschafft?

Ich bin der Meinung, dass der Ruf des

Dorfes nach außen hin manchmal schlechter war als die Stimmung im Dorf selbst, auch wenn es vor den Wahlen immer etwas emotional zugeht. Ich bin zudem ein Brückenbauer, der stets versucht, Gräben zu schließen und Kompromisse einzugehen.

3. Ist Politik aus ihrer Sicht für die Bevölkerung heute noch greifbar?

Politik und Verwaltung müssen sich den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen. Das heißt effizient, transparent und unabhängig verwalten. Als politische Vertreter haben wir die vordergründige Aufgabe, stets ein offenes Ohr für die Bürger zu haben und

Setzt auf
Bürgerbeteiligung und
begeistert die Jugend
für die Politik

uns ihrer Anliegen anzunehmen und nicht umgekehrt. Der Mensch darf nie Mittel, sondern muss stets Mittelpunkt sein: nur dann ist Politik greifbar.

4. Truden hat als erste Gemeinde die Auszeichnung „s junge Ehrenamt“ erhalten. Wie ist es dazu gekommen?

Wir haben die Jury mit einem recht einfachen Konzept überzeugt: wir stellen den Kinder- und Jugendvereinen sehr viele unterschiedliche Angebote kostenlos zur Verfügung und binden sie bei politischen Themen ein. Die Jury bewertete die Ehrenamtsfreundlichkeit der Gemeinde mit „hoch“ bis „sehr hoch“ und lobte den geringen bürokratischen Aufwand. Der Preis war für die Jugend ein großer Ansporn, sie bastelt bereits eifrig an neuen Projekten.

5. Eine Studie des ASTAT hat kürzlich aber ergeben, dass Jugend und Politik in keinem guten Verhältnis zueinander entstehen. Warum funktioniert diese Symbiose in Truden?

Ausschlaggebend ist zweifelsohne eine frühe Einbindung der Kinder und Jugendlichen in Entscheidungen. Sie lernen Verantwortung zu tragen und identifizieren sich viel besser mit ihrem Heimatdorf. Auch ich habe mich bereits als Jugendlicher ehrenamtlich engagiert und daraus ist eigentlich meine Leidenschaft für die Politik entstanden.

6. Auf welche Projekte sind sie besonders stolz und was ist für die Zukunft geplant?

Es ist uns gelungen, viele junge Familien zu überzeugen, nicht abzuwandern. Die

rege Bautätigkeit, die sich daraus entwickelt hat, kommt wiederum der gesamten Wirtschaft zu Gute. Darüber hinaus haben wir mehrere Aktionen gesetzt, die die Lebensqualität und das „Wir“-Gefühl in der Bevölkerung gestärkt haben. Wir haben aber noch einiges vor: die Erweiterung der Feuerwehnhalle, der Ausbau des Breitbandnetzes, die Umgestaltung des Dorfzentrums, die Erweiterung der Erholungszone und der Bau einer Hackschnitzelanlage stehen auf dem Plan.

7. **„Erfolg ist eine Treppe, keine Tür“ scheint das Credo ihrer politischen Arbeit zu sein. Sie setzen dabei stark auf Bürgerbeteiligung. Zahlt sich das aus?**

Ich bin absolut überzeugt, dass sich die Einbeziehung der Bevölkerung bei Planung und Ausarbeitung von Projekten auszahlt. Mitgestalten bedeutet mitentscheiden – und der Weg muss von unten nach oben gehen, Stufe für Stufe, und nicht umgekehrt.

8. **Sie gelten als sehr heimatverbunden und setzen in Truden auch stark auf eine Neuausrichtung des Tourismus. Was dürfen wir uns in den nächsten Jahren erwarten?**

Heimat ist für mich nicht nur ein Ort – Heimat ist auch ein Gefühl. Dieses Gefühl von Authentizität, aufbauend auf Tradition und Dorfleben, müssen wir auch unseren Gästen vermitteln. Wir werden in den nächsten Jahren vor allem in „Slowtourismus“ investieren: das bedeutet raus in die Natur, die Umgebung neu entdecken, alle Sinne entspannen.

”

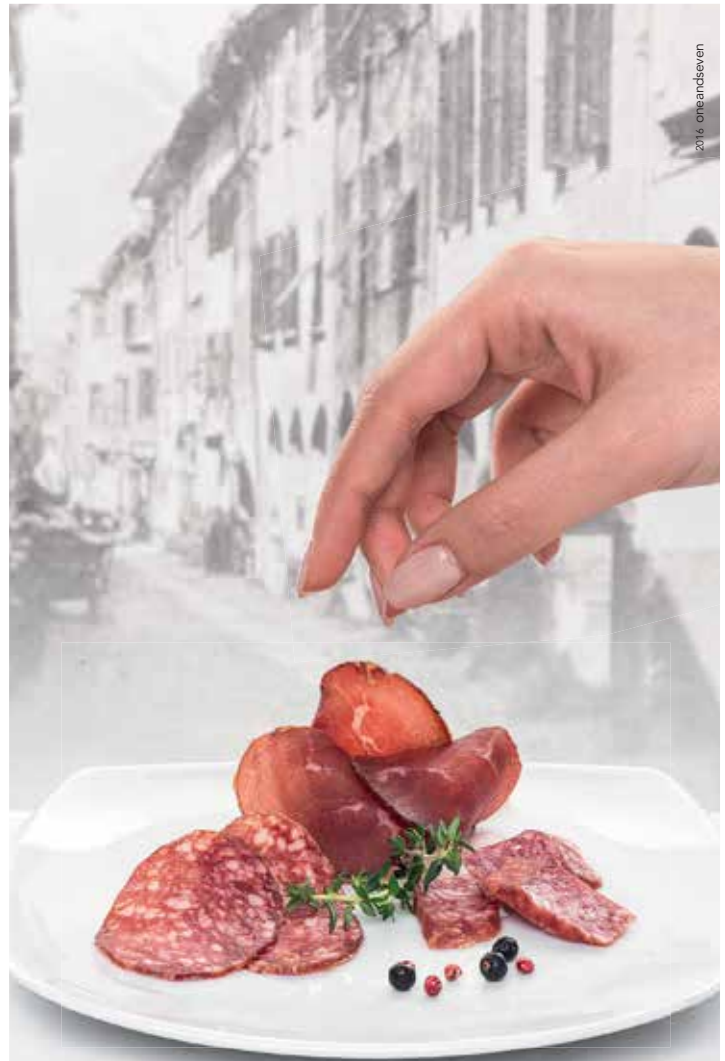
DER MENSCH DARF NIE MITTEL, SONDERN MUSS STETS IM MITTELPUNKT SEIN

“

Moderne Bildungsstätten vom Kindergarten bis zur Lehrstelle, hochwertige Arbeitsplätze, zukunftsfähige Infrastrukturen, verlässliche Gesundheitsversorgung, intakte Natur- und Kulturlandschaft, sozialer Frieden und inspirierendes Dorfleben und eine zufriedene Bevölkerung sind meine Vision und Voraussetzung dafür, dass ein Dorf wie Truden lebenswert bleibt. Wenn es uns gelingt, diese Bedingungen umzusetzen, haben wir unser Ziel erreicht.

10. **Sie sind passionierter Jäger. Haben Politik und Jagd Gemeinsamkeiten?**

(lacht) Ich denke schon. In der Politik muss man sich, genauso wie bei der Jagd, in Geduld üben und hartnäckig bleiben, wenn man ein Ziel vor Augen hat, ganz nach dem Grundsatz „In der Ruhe liegt die Kraft“. Beides verlangt einem viel Fein- und Fingerspitzengefühl ab und hat sehr viel mit Emotionen zu tun – und genau das ist das Schöne an beiden Aufgaben. ■



2016 onhandseven

Greif zum einzigartigen G.

Herzhaft und hausgemacht - die **Räucher-Spezialitäten** von Gottfried Siebenförcher. Geräuchert nach altem Familienrezept, vollmundig im Geschmack: Da greift man gerne nochmals zu! G wie Gaumenfreude - G wie Gottfried. Garantiert gut, seit 1930.

Mehr Infos unter www.g-1930.it



NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

Was erwarten Sie von einem Südtiroler Politiker?

”



Elisabeth Hofer, Eppan

Ein Politiker sollte sich grundsätzlich ohne Eigeninteressen, selbstlos für Land und Leute einsetzen. Damit ich ihm das auch glauben kann, sollte er aber auch unbedingt seine Wahlversprechen durchziehen, denn Unglaubwürdigkeit eines Politikers fördert den Frust der Bürger.

”



Thomas Kager, Girlan

Was ich von allen Politikern erwarte: Einsatz für das Allgemeinwohl, lösungsorientiertes Denken und eine Zukunftsvision, die über die Legislatur hinausgeht. Politiker sind Mandatsträger, vertreten also uns Wähler. Allzu oft stehen aber leider parteipolitische Überlegungen im Vordergrund.

”

Peter Geier, Tramin

Ein Südtiroler Politiker muss ehrlich und offen für Neues sein und er soll nachhaltig denken. Er soll bodenständig sein und das Ohr am Volk haben. Ich wünsche mir, dass er sich für die Unabhängigkeit Südtirols einsetzt.



”

Kitty Unterweger, Eppan

Politiker sollten fair und gerecht sein und für uns Südtiroler da sein. Statt zu Spenden aufzurufen, sollten sie besser selbst mehr spenden und schauen, dass Bedürftige die Invalidenrente bekommen. Ein gut funktionierendes Krankenhaus. Weniger Geld für unnütze Dorfverbesserung in Eppan ausgeben. St. Michael ist schön wie es ist.



”



Pia Linder, Gries

Ich bin 10 Jahre alt und besuche die Grundschule in Gries. Ich wünsche mir von einem Politiker, dass es mehr Turnstunden gibt. Das ist wichtig, weil wir sonst den ganzen Tag nur sitzen. Und ich wünsche mir weniger Verkehr und sichere Fahrradweg in Gries.

”



Florian Prenner, Auer

Ich erwarte mir von einem Südtiroler Politiker, dass er sich endlich hinter die Bergbauern und hinter die Almbewirtschafter stellt, um das Problem von Bär und Wolf im Sinne der Bewirtschafter zu lösen.



Genau meine Küche!

vom Küchenspezialisten, mit kompetenter Beratung und erstklassigem Rund-um-Service sowie Schranksysteme auf Mass, zu besten Preisen.

ewe

... und nicht irgendeine Küche

tschimben
www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05

HEISSES EISEN

Die Geschichte vom blauen Auge

VOR DEM GESETZ SIND ALLE GLEICH LAUTET DER GRUNDSATZ DER IN FAST JEDEM RICHTERSAAL VON DEN MAUERN GRÜSST, „VOR DEM GESETZ SIND ALLE GLEICH“. ANGESICHTS ZAHLREICHER URTEILE, WELCHE DIE KINNLADE ZU BODEN FALLEN LASSEN, DARF MAN DARAN ZWEIFELN.

Hephaistos

Der ehemalige Landtagsabgeordnete der Freiheitlichen, Pius Leitner, wurde am 10. März wegen Veruntreuung von Fraktionsgeldern in erster Instanz zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Ein halbes Jahr später spricht ihn das Berufungsgericht frei, weil „die Pius Leitner zur Last gelegten Vorwürfe nicht stattgefunden hatten“. Was immer das Richterkollegium damit wohl sagen wollte, erschließt sich zurzeit noch nicht ganz, aber das Urteil, das in dritter Instanz theoretisch aber noch revidiert werden könnte, zeigt eines ganz klar: Nicht Fortuna ist blind, sondern Justitia.

MEDIALER SPIESSRUTENLAUF

Pius Leitner musste nach dem Urteil – wohl auch aufgrund parteiinternen Drucks – sein Mandat zurücklegen und war monatelang Spott und Häme ausgesetzt. Ob der Freispruch am Ende wirklich eine Genugtuung ist, weiß nur Pius Leitner selbst, der plötzlich, sicher zur Genugtuung von Teilen seiner eigenen Partei, als Politrentner dasteht. Obwohl dies, in seinem Fall, natürlich ein „goldenes Los“ ist. Dass das Urteil ein klarer Fall von Politikjustiz sei, wie es der ehemalige Obmann Walter Blaas formulierte, ist natürlich Quatsch. Es ist aber symptomatisch für ein Problem, an dem die italienische Justiz krankt: die fehlende Rechtssicherheit. Wenn zwei verschiedene Instanzen im Abstand weniger Monate zu zwei gegensätzlichen Urteilen kommen, läuft etwas schief.

Beispiele wie jenes von Leitner induzieren die Frage, ob die Gerichtsbarkeit in Italien wirklich gerecht ist. Der Fall Leitner, wie auch der Fall Laimer, zeigen, dass die Unschuldsvermutung der Kultur des Verdachts gewichen ist, wo es vorkommen kann, dass man eher als vorerst Unschuldiger hinter Gittern kommt, denn

als rechtskräftig Verurteilter. Im Zusammenhang mit Prominenten, besonders Politikern, ist der Prozess, der über die Medien ausgetragen wird, das Todesurteil jeder Form von Gerechtigkeit. Hier sei jedem das Lied „Was in der Zeitung steht“ von Reinhard Mey ans Herz gelegt.

HAFTUNG, JA ODER NEIN?

Wenn jemand für sein Tun nicht haftet, ist mangelnde Verantwortung die Vorstufe der Willkür. Die Haftung der Richter bei Fehlurteilen ist allerdings ein zweiseitiges Schwert, denn es könnte zur Folge haben, dass es in Zukunft noch weniger gibt. Bereits jetzt wird zwar viel interpretiert, aber wenig geurteilt. In Italien gibt es auf hunderttausend Einwohner rund dreihundertneunzig Rechtsanwälte aber nur elf Richter. Und damit ist auch erklärt, wieso bis zu einem endgültigen zivilrechtlichen Urteil schon mal sieben Jahre vergehen. Nur Malta, Zypern und Portugal stehen in Europa schlechter da. Ein weiterer Grund ist die Fülle an Gesetzen. Rund 300.000 sind es, die bisweilen bis in die Monarchie zurückreichen.

Dabei ist ein funktionierendes Rechtssystem auch von wirtschaftlicher Bedeutung, denn es ist für die Investitionsfreudigkeit unabdingbar. Es dauert beispielsweise rund 1.300 Tage um einen Kreditanspruch geltend zu machen. Mancher Gläubiger muss in der Zwischenzeit Konkurs anmelden.

SYSTEMGEWINNER UND -VERLIERER

Es liegt aber schon auch an der Politik selbst, wenn Gerechtigkeit mit Füßen getreten wird und die Politiker vornehmlich als Gewinner des Systems hervorgehen. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass sie gar kein Interesse an der Verbesserung, beispielsweise über bessere Digitalisierung, haben. Und noch einen entscheidenden Haken hat unser Rechtssystem. Es ist ein System der Reichen. Wer über genügend Bares verfügt, geht eher straffrei aus, weil er es sich erlauben kann, Prozesse bis ins Unendliche zu verschleppen, um die Verjährung zu erreichen. Schon allein deshalb ist zwar vielleicht das Gesetz für alle gleich, aber nicht alle sind für das Gesetz gleich. Das sollten auch Pius Leitner und Michl Laimer bedenken, bevor sie sich zu überschwänglich über ihr blaues Auge freuen. ■





WAS IST LOS im Oktober?

MI
04

MUSIK
› Orgelkonzert „Flöte & Orgel“
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

DO
05

MUSIK
› Konzert zur Weinlese
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin
› Junge Starpianisten aus aller Welt
20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

FR
06

MUSIK
› Klavier-Akademie Eppan
20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

KINO
› The Circle
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
07

MUSIK
› Eargazmic kuba
20.00 Uhr | Kuna Kaltern
› Live Muse 26 – Anni 70: Disco vs. Rock
21.00 Uhr | Theater der Musen |
Steinmannwald

KINO
› Amelie rennt
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› The Circle
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Das System Milch
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
08

KINO
› Amelie rennt
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Das System Milch
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› The Circle
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



TIRGGTSCHILLER

FEST

› Kastanienfest des VKE Salurn
11.30 Uhr Buchholz/Salurn

MI
11

MUSIK
› Orgelkonzert „Saxophon & Orgel“
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern
› Chorkonzert
20.30 Uhr | Pfarrkirche Tramin

DO
12

MUSIK
› s herbstelet – Volksmusikabend
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

KINO
› Il colore nascosto delle cose
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
13

KINO
› High Society – Gegensätze ziehen sich an
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
14

FEST
› Schafabtrieb in Aldein
10.00 Uhr | Laneralm Aldein
› Die letzte Traubenfuhrer
11.00 Uhr | Girlan
› Törggelfest der Musikkapelle Girlan
16.00 Uhr | Glöglhof Girlan

MUSIK
› Konzert der Südtiroler Gaudimusikanten
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

KINO
› Die Schlösser aus Sand
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› High Society – Gegensätze ziehen sich an
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
15

FEST
› Törggelfest der Musikkapelle Girlan
10.30 Uhr | Glöglhof Girlan

MUSIK
› Herbstkonzert des MGV Kaltern
20.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern

KINO
› High Society – Gegensätze ziehen sich an
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Die Schlösser aus Sand
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
20

MUSIK
› Rock Wine Food 16
20.00 Uhr | Winecenter Kaltern
› Montanara Chor
20.30 Uhr | Josefkirche St. Michael

KINO

› Die Verführten
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
21

FEST
› Traminer Weingassl
14.30 Uhr | Tramin
MUSIK
› Konzert der Musikkapelle St. Pankraz
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
› Safer Six auf der Suche nach der goldenen Note
16.00 Uhr | Kultursaal Eppan

KINO
› Nur ein Tag
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Die Verführten
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Kingsman 2. The Golden Circle
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
22

FEST
› Törggelfest der FF St. Anton
11.00 Uhr | St. Anton Kaltern
› Hl. Ursula - Kirchtag in Buchholz
ganztäglich | Buchholz

MUSIK
› Castelmusika
10.00 Uhr | Dorfzentrum Eppan

KINO
› Nur ein Tag
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Kingsman 2. The Golden Circle
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Die Verführten
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
29

FEST
› Vorberger Kirchtag
10.30 Uhr | Planatschhof Terlan
› Saisonabschlussfeier
15.00 Uhr | Haderburg Salurn

KINO
› Blade Runner 2049 (3D)
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Walk with me
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
30

KINO
› Walk with me
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
31

KINO
› Blade Runner 2049 (3D)
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI
01

KINO
› Blade Runner 2049 (3D)
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› Walk with me
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



VORHANG auf!

Heimatbühne Branzoll

Bauer sucht Sau

"Bauer sucht Sau" ist der Name einer Kuppelshow im Radio, bei der einem heiratswilligen Bauern zwei Frauen zur Auswahl geschickt werden. Heiratet der Bauer eine der beiden binnen drei Tagen, so erhält er ein Sparschwein mit 50.000 Euro. Der Haken: Die Ehe muss mindestens drei Jahre halten. Auf dem Hof von Josef Grunzer senior und Josef Grunzer junior herrscht große Aufregung: Denn genau ihr Name wurde soeben unerklärlicherweise im Radio genannt, eben als Bauer auf Freiersfüßen. Doch so viel Geld lockt auch andere Bauern auf den Punkt. Allen voran Hühnerbauer Paul Kratzer, der den einfüchtigen Schäfer Vincent Bock nur allzu gerne vor seinen Karren spannt. Doch auf Josef Grunzer junior, hat auch die Magd Rosi Pfundig ihre Ansprüche angemeldet und erklärt den Heiratsanwärterinnen vom Radiosender den Krieg. Als erste erscheint dann die gestrenge Adelheid Still, die ihren recht eigenwilligen Charme buchstäblich versprüht. Ihr folgt dichtauf die Ex-KGB-Agentin Olga Orkanowna, die mit einer Vielzahl Qualitäten auftrumpfen kann, von denen das Trinken nur eine ist.

Autor: Jansen Gerry | **Regie:** Markus Soppelsa | **Ort:** Kulturhaus, Branzoll

SA 14.10. 20 Uhr **SO 15.10.** 18 Uhr **SA 21.10.** 20 Uhr
SO 22.10. 18 Uhr



**Elisabeth Complojer, Linda Davanzo Vienna
und Magdalena Lun**

Liebe, Sex & Babys

So gnadenlos ehrlich miteinander können nur Freundinnen sein. Drei total verschiedene Frauen Ende 30, sind seit der Schulzeit befreundet. Und jetzt beschäftigt sich jede in wachsender Torschlusspanik mit den noch vorhandenen oder schon verpassten Möglichkeiten zur Lebens- und Familienplanung. Ein Stück über Träume, Liebe, Sex aber vor allem über wahre Freundschaft.

Vormerkungen unter: Tel. 0471 967263 oder
E-Mail: info@klauslentsch.eu
Bewirtung vor und nach der Theatervorstellung,
kleine Bistro-Karte mit Snacks
Vinothek ab 17 Uhr geöffnet!



Autor & Regie: Christian Mair | **Ort:** Weingut Lentsch, St. Pauls

SA 21.10., DI 24.10., MI. 25.10. jeweils um 20.30 Uhr



Rockspektakel für den guten Zweck

Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens fand 2016 in Eppan bereits das Jubiläums-Benefizkonzert der Melodicrock-Gruppe FELINE MELINDA statt. Heuer wird nun wieder für die gute Sache gerockt: Am Samstag, 21. Oktober, findet im Tannerhof in Girlan die Rock Night statt. HIGHWAY STAR, Südtirols Deep Purple-Tribute Band, wird das Konzert eröffnen und die Fans mit Klassikern der Britischen Hardrocklegende auf die Hauptgruppe des Abends, FELINE MELINDA, einstimmen! Diese wird dem Publikum die besten eigenen Songs (Skydiver, Dangerzone, Blue Diamond, Forever u.a.m.), gemischt mit Coversongs weltbekannter Rockhits von Alice Cooper, Nightwish, Bon Jovi usw. präsentieren. Mit dabei ist speziell für dieses einmalige Konzert die allseits bekannte Sängerin und Lokalmatadorin aus Girlan, DORIS ALBENBERGER (Take Off, Music Transfer Live, u.a.m.). Abgerundet wird das Event mit einer After-Show-Party mit DJ SOKKE. Zudem werden FELINE MELINDA bei dieser Gelegenheit offiziell ihre neue Live-CD vorstellen.

Kartenreservierung: mail@felinemelinda.com,



Über 65.000 Erinnerungen an unsere Vorfahren

HELMUT PFANZELTER AUS TERLAN IST EIN LEIDENSCHAFTLICHER SAMMLER. IN SEINER SCHATZKAMMER BEFINDET SICH NEBEN ALTEN POSTKARTEN, BRIEFMARKEN UND HEILIGENBILDERN EIN BESONDERS WERTVOLLER SCHATZ, NÄMLICH ÜBER 65.000 STERBEBILDER AUS GANZ TIROL.

Verena Geier

In den Kellergeschossen unter einem seiner Geschäfte hat der Terlaner Kaufmann sein Reich, das er mit besonderer Ordnung und Sorgfalt eingerichtet hat. Viele Stunden Arbeit hat er mit größter Freude investiert, um wunderschöne Räumlichkeiten für seine Sammlungen einzurichten. Wenn Herr Pfanzelter von seinen besonderen Stücken erzählt, merkt man, wie wichtig ihm das Sammeln ist und welch große Begeisterung hinter seiner Sammelleidenschaft steckt.

EIN KELLERGESCHOSS VOLLER SCHÄTZE

Betritt man das Untergeschoss, in dem

sich seine Sammlungen befinden, stechen einem sofort die vielen an der Wand hängenden Postkarten ins Auge. „Keine dieser Postkarten ist jünger als 100 Jahre“, erklärt der Sammler mit großem Stolz.

„Sehr gerne bringen mir Leute alte und sehr wertvolle Objekte. Dabei merken sie immer an, dass sie diese bei mir gut aufgehoben wissen.“ In diesem Zusammenhang zeigt der leidenschaftliche Sammler auf die wunderschönen Taufkleider aus dem 19. Jahrhundert, die von ihm selbst restaurierten Möbel und die wertvollen Instrumente. In seinen Sammlungen finden sich auch alte Pässe, welche aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg stammen.

DER BEGINN DER SAMMLUNG VON STERBEBILDCHEN

Viele Jahre lang sammelte der Terlaner schon Briefmarken, als er sich einer neuen Sammelthematik zuwenden wollte, nämlich den Heiligenbildern. Damals schenkte ein Pfarrer dem Geschäftsmann viele Kisten voller Gebetsbücher, in denen sich neben Heiligenbildern auch unzählige Sterbebildchen befanden, die sofort sein Interesse weckten.

Dass er Sterbebildchen sammelte, wurde sehr schnell bekannt und war schon bald in aller Munde. So kam es immer öfter dazu, dass Bewohner seiner Heimatgemeinde und auch aus ganz Südtirol zu

Das Sterbebild von Kaiser Karl von Österreich

Foto: Verena Geier



Herr Helmut Pfanzelter ist stolz auf seine Sammlung

Foto: Verena Geier

ihm kamen, um ihm Sterbebildchen zu schenken, die sie in ihren Kellern und Dachböden gefunden hatten. „Ich habe noch nie in meinem Leben ein Sterbebildchen gekauft oder verkauft. Ich würde das auch nie tun, das gehört sich nicht“, so der Sammler aus Terlan.

”

ICH FREUE MICH ABER IMMER SEHR, WENN LEUTE MIR STERBE-BILDER IHRER FAMILIE ANVERTRAUEN UND ÜBERLASSEN.

“

Besonders wertvolle und seltene Sterbebildchen hat Pfanzelter unter anderem von Baron Eyrl aus Terlan erhalten. Dazu zählen unter anderem auch solche von Adeligen und von hoher Geistlichkeit, die schon damals besonders schön und aufwendig gestaltet waren.

GESCHICHTE DER STERBEBILDER

Seit dem frühen 17. Jahrhundert gibt es das Sterbebild in der heutigen Form. Damit wurde die Bitte ausgesprochen, den Verstorbenen in guter Erinnerung zu behalten und ihm mit Gebeten auf seinem Weg in die Seligkeit beizustehen. Den Ursprung finden wir in Belgien und den Niederlanden, von wo aus die Tradition auf den deutschsprachigen Raum übergang. Anhand der beeindruckenden Sammlung des Terlaners kann man die Entwicklung der Sterbebilder genau nachvollziehen.

Sein ältestes Bild stammt aus dem Jahre 1795. Dieses ist noch sehr schlicht gehalten und handgeschrieben. Sehr bald aber änderte sich die Gestaltung der Sterbebildchen. So wurden Jahre später Fotos der Verstorbenen ausgestanzt und einzeln mit Hand auf-

geklebt, bevor eine Zeit später diese dann auch aufgedruckt wurden.

Mit großer Freude zeigt Pfanzelter jene Sterbebilder, die mit sehr aufwendigen Spitzenrändern verziert wurden. Diese konnten sich natürlich nur sehr wohlhabende Familien leisten.



Sterbebild des Paps Leo XIII.

Foto: Verena Geier

„Sterbebilder sind nicht nur Andenken an die Verstorbenen, sondern auch wichtige Dokumente, die nicht nur Geburts- und Sterbedatum beinhalten, sondern auch den Beruf und Herkunftsort. So kann man diese Bilder heute besser ein- und zuordnen“, erklärt der Sammler, der jedes Bild alphabetisch geordnet in säurefreien Hüllen aufbewahrt, damit sich diese nicht zersetzen. „Leider findet man auf den heutigen Sterbebildern fast gar keine persönlichen Informationen mehr – somit haben Sammler wie ich größte Schwierigkeiten, diese zeitlich und geografisch zuzuordnen.“

BESONDERE STERBEBILDER

Neben dem sehr alten Totenbild finden sich in der faszinierenden Sammlung Sterbebilder von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Gemahlin, Kaiserin Elisabeth, wie auch vom Thronfolgerpaar, das in Sarajewo ermordet wurde, und Kaiser Karl I. auf dem Sterbebett. Eine seiner Mappen beinhaltet zudem ausschließlich Sterbebilder von Geistlichen, wie von sieben verschiedenen Päpsten und den Pfarrern von Terlan, in einer weiteren Mappe befinden sich die von Kriegsgefallenen.

Die Sammlung des Terlaner Geschäftsmanns ist noch lange nicht vollständig. Er ist ständig auf der Suche nach besonderen Stücken aus ganz Tirol und freut sich immer, wenn Leute ihm Sterbebilder überlassen und er diese somit in seine Sammlung aufnehmen kann. Der Großteil seiner Sammlung ist auch auf der Internetseite www.sterbebilder.schwemberger.at zu finden. Denn es ist ihm ein besonderes Anliegen, dass die letzten Erinnerungen an Verstorbene nicht in Vergessenheit geraten, sondern für die Nachwelt erhalten bleiben. ■

Hokuspokus

CHRYS MAGIC

1



„Büroklammern vereint“

Das Zauberwerkzeug...

- 2 Büroklammern
- ein festerer Papierstreifen in der Größe eines Geldscheins (Foto 1)

... der Aha-Effekt ...

Der Zauberer befestigt 2 Büroklammern an einem gefalteten Geldschein (Foto 2), zieht an den 2 kurzen Gelscheinseiten nach außen, die Büroklammern fallen ab und sind geheimnisvoll verkettet (Foto 3).

2



3



... und so wirds gemacht.

Die Vorbereitung liegt darin, dass ihr die Büroklammern genau so befestigt wie es in Foto 2 abgebildet ist. Die Papierfaltung muss auch stimmen, ansonsten klappt es nicht.

U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz

Repair Cafè



Das nächste Repair Cafè im Jugendtreff Jump findet am 10. Oktober von 19.30 bis 22 Uhr statt. Es ist offen für alle Interessierten, jede*r kann seine kaputten Gegenstände mitbringen und sie kostenlos reparieren. Natürlich sind auch leidenschaftliche Bastler und weitere ehrenamtliche Experten immer herzlich willkommen. Mehr Informationen findet man auf www.facebook.com/repaircafeppan

Die nächsten Termine: 14. November, 12. Dezember, 9. Jänner, 6. Februar, 13. März, 10. April und 8. Mai, immer ab 19.30 Uhr im Jugendtreff Jump. Also schau vorbei und gib deinen kaputten Gegenständen ihren Sinn zurück!

kuba nightlife presents....

07.10. EARGAZMIC NIGHT

Live on Stage:
Pain is (Metal / Graz - Austria)
Kings will Fall
(Thrash Metal / Sarntal)
Depreciate the Liar
(Deathcore / Sterzing)
Starts @ 8pm / free entry

31.10. SOUND THE SYSTEM VOL. 4

Digitron Sound System
(Digital Dub / Croatia)
Wicked and Bonny feat. Lookino
(Robot a Dub / Bz - Schlanders)
Powered by Botheration HIFI family
Starts @ 8pm / entry 8 €

KUBA
JUGEND UND KULTUR IM BAHNHOF

“ZYKLUSHOW” IM POINT-WORKSHOP FÜR MÄDCHEN ZWISCHEN 10 UND 12 JAHREN



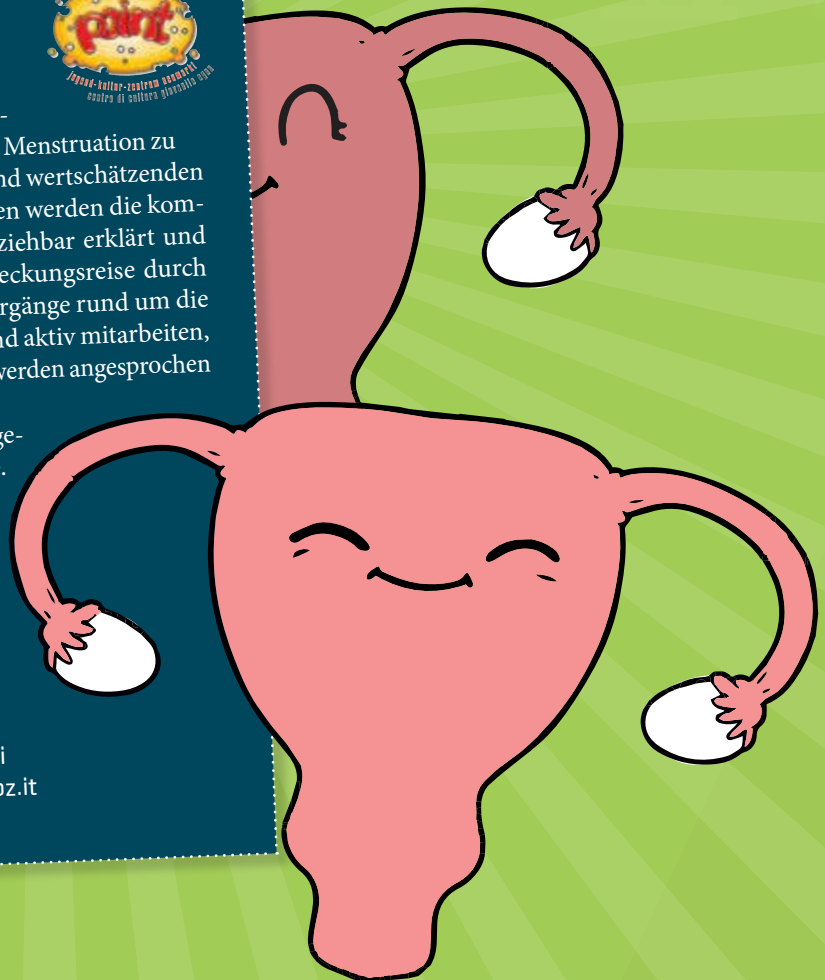
Dieser Workshop lädt Mädchen dazu ein, Interessantes altersgerecht und respektvoll zum weiblichen Körper und der Menstruation zu erfahren. Mittels Bildern und Symbolen, einer einfachen und wertschätzenden Sprache sowie Vergleichen aus der Lebenswelt der Mädchen werden die komplexen Zusammenhänge des Zyklusgeschehens nachvollziehbar erklärt und erfahrbar gemacht. Die Mädchen werden auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen Körper geschickt, dabei erleben sie die Vorgänge rund um die Pubertät offen und liebevoll. Mit allen Sinnen begreifen und aktiv mitarbeiten, dass ist das Motto dieses Workshops. Herz und Emotionen werden angesprochen und ein positiver Zugang zum Körper verstärkt. Die Zyklusshow wird in vielen europäischen Ländern angeboten, mehr Infos dazu auch unter www.mfm-projekt.de. Vorab sind die Eltern zu einem Elterninfoabend (30.11.2017: 19.30 Uhr) eingeladen. Zielgruppe sind Mädchen zwischen 10-12 Jahren, Referentin ist Dott.ssa Gaia Mureda, Hebamme und Sexualpädagogin.

Wann? Samstag, 16.12.2017 von 10.00 - 16.00 Uhr

Wo? im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt

Kosten? 5€ fürs Mittagessen

Infos und Anmeldung: innerhalb Mittwoch, 22.11.2017 bei Julia im Point (3334112764) oder unter julia.mayer@point-bz.it



Ü70

FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

„Wer einen Baum pflanzt,
wird den Himmel gewinnen“

Konfuzius

Den Wert des Walds als Lebensraum können wir gar nicht hoch genug einschätzen. Wir Glücklichen, die wir hier in Südtirol leben, umgeben von Bergen und Bäumen, wissen das nur zu gut. Aber wissen wir es wirklich zu schätzen? Dinge, die zum Alltag gehören, verlieren oft den Status des Besonderen und werden zur Selbstverständlichkeit. Um darauf hinzuweisen, wie unverzichtbar die Ressourcen des Waldes sind, hat die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation) in den 1970er Jahren als Reaktion auf die globale Waldvernichtung den Internationalen Tag des Walds ausgerufen, der jedes Jahr am 21. März gefeiert wird.

In Italien gibt es den internationalen Tag des Baumes „Giornata nazionale degli alberi“, der 2013 vom Umweltministerium ins Leben gerufen wurde; am 21. November (oftmals schon am 20.) wird er begangen. Viele Schulen und Umweltschutzorganisationen rufen an diesem Tag dazu auf, einen Baum zu pflanzen, um auf die Vielfalt des Walds und die Bedeutung für Mensch und Tier aufmerksam zu machen.

Die Idee hierfür ist überaus wertvoll, wenn auch nicht ganz neu ... bei vielen Lesern wird wohl die Erinnerung daran wach, wie sie damals, als Kinder, mit ihren Schulfreunden im Wald die kleinen Bäumchen eingesetzt haben...

Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Seniorenwohnheim Leifers



~ *Auf der Alm: frische Luft ist die beste Medizin!*
Quelle: Seniorenwohnheim Leifers

AUGUST – ERFRISCHUNG IM WALD! Themenwoche im Seniorenwohnheim Leifers

Ein wichtiger Höhepunkt unserer Aktivitäten stellt die Themenwoche im Sommer dar, bei der besondere Angebote geplant werden. Passend zum heißen Sommer wurde heuer der „Wald“ zum Thema gewählt, so haben wir ihn uns ins Haus geholt!!

Zunächst erzählten die Förster um Herrn Schöpf vom Leben im Wald, den Bäumen und den Tieren, die Heimgäste konnten dabei ein riesiges Bärenfell mit Bärenkrallen bestaunen.

An einem anderen Tag kamen Mitglieder des Leiferer Vereins „Gruppo micologico“ mit zahlreichen frisch gesammelten Pilzen und brachten uns viele Informationen über Geschmack, genießbarkeit, Form und Farben der heimischen Pilze mit. Was lag näher, als dass zum Abendessen ein leckeres Pilzgericht serviert wurde!

Auch der Gesundheitsfaktor kommt im Wald nicht zu kurz: Unser regelmäßiger Kneipp-Nachmittag wurde kurzerhand umgestaltet, so dass der Barfuß-Pfad mit Rinden, Fichtennadeln und Tannenzapfen ausgestattet war, natürlich mit dem obligaten Fußbad zum Abschluss! Zur Anregung der Sinne mit kulinarischem Genuss wurden Lat-schenkiefer-Eis serviert und leckere Waldbeeren.

Ein Höhepunkt der Waldwoche war zweifelsohne der Ausflug zur Schönrastalm! Die Sonne strahlte vom Himmel und umgeben von Wald und Weiden verbrachten unsere Heimgäste mit Mitarbeitern und freiwilligen Helfern einen unvergesslichen Nachmittag auf der Alm! Solche Tage lassen Gedanken und Sorgen vergessen, gemeinsam feiern wir das Leben! Ein großer Dank gilt den Mitarbeitenden, Freiwilligen und Praktikantinnen sowie den unterstützenden Vereinen, die zum großartigen Gelingen beigetragen haben.

Dir. Helga Pedrotti

Der Apfelsammler

CHAMPAGNER, LEDERER, ASTRACHAN – WAS SO EXOTISCH KLINGT, SIND ALTE APFELSORTEN.
TEO LIBERA ZÄHLT RUND 124 ALTE APFELSORTEN IN SEINEM OBSTGARTEN IN TRAMIN.

Sabine Kaufmann

Passionierter Landwirt und Bewahrer alter Apfelsorten. Erklären, verkosten, Wissen weitergeben – ist das Motto von Teo Libera.

Der rüstige Pensionist aus Branzoll ist ganz in seinem Element, als er mich durch seine 4.000 m² große Obstwiese im Dreizehner-Moos in Tramin führt. Das Gras steht über einen Meter hoch, der Weg ist uneben, Brennnessel, Sonnenblumen, Kresse, Kren – alles wächst wild durcheinander. Aber genau das ist das Geheimrezept von Teo Libera. „Jede Pflanze hat eine Berechtigung. Es gibt kein Unkraut, das sind nur Pflanzen die am falschen Ort wachsen“, so der Biobauer. Teo hat die Wiese von einer Tante aus Tramin geerbt. „Am Anfang waren hier Golden Delicious und Stark angebaut, später habe ich Fuji gesetzt, war aber nie wirklich zufrieden damit. Ich habe dann auf bio umgestellt. Vor gut 15 Jahren habe ich bei einer Ausstellung alter Apfelsorten Frowin Oberrauch, den Gründer vom Verein „Sortengarten“ kennengelernt und war begeistert“, erzählt der Hobbybauer. Die Liebe zu den alten Sorten hat Teo Libera nicht losgelassen und so begann er schrittweise mit dem Anbau alter Apfelsorten.

Heute ist Teo Libera Mitglied beim Verein Sortengarten und bei BioSüdtirol. Neben Äpfeln und Birnen baut Teo auch Gemüse aller Art an. So findet man kleine und große Birnbäume der Sorte S.Giovanni, die Winterzitrone (schmackhafte Birne und keine Zitrone!) sowie über 80 verschiedene Tomatensorten, Bohnen, Urkarotten, Porree, schwarzen Rettich, Kürbis, Feigen, Marillen und Zwetschgen.

VERMARKTUNG

Die alten Sorten kommen gut an und sind sehr gefragt. Bei speziellen Märkten in Brixen, Neumarkt und Glurns oder direkt ab Hof können Obst und Gemüse erworben werden. Die Äpfel haben einen stolzen Preis von 2,50 €, ein Kilo Biotomaten gibt es zum Preis von 1,50 €. „Die resistente



Sorte Gold Rush liefere ich an BioSüdtirol, aber ich habe auch Kunden aus dem Trentino, die Apfelwein und Sekt machen und ein Gastwirt aus Neumarkt kauft direkt bei mir ein“, erzählt Teo.

JEDEM APFEL SEINE GESCHICHTE

Wer kann sich noch erinnern? Ananasrenette, Gravensteiner, Steinpepping (aus der Brixner Gegend), Mutterapfel oder weißer Bananenapfel, Kalterer Böhmer oder Annurca Napolitano, die älteste Sorte in Teos Sammlung. Diese Sorte haben schon die Römer angebaut.

Eine echte Rarität in Teos Apfelgarten ist der „Gelbe Fritz“, ein saftiger Apfel der

im September geerntet wird. Das Reisig hat Teo von einem Baum aus dem Gebiet Untere Gand in Kaltern erstanden. Von einer Reise

nach Deutschland stammen die Sorten Herrenbrunnlein und Celini. Es finden sich auch Sorten aus Frankreich, wie der Bel Fleur, Topaz aus Tschechien, auch Apfelsorten aus Österreich oder aus dem Gebiet um Riva del Garda gibt es im Sortiment. Klingende

Namen wie „Minister von Hammerstein“, Karmelitaner und Weißrosmariner nennt Teo sein Eigen. Sein Lieblingsapfel ist allerdings der weiße Wintercalville, genannt auch der Zarenapfel. Als im 19. Jahrhundert die Zaren in der Kurstadt Meran weilten,

”

MIR IST ES WICHTIG DAS WISSEN UM DIE ALTEN SORTEN WEITERZUGEBEN, ES UNTER DIE LEIT ZU BRINGEN

“

**Lederer****Eletta****Kanada**

waren sie von dem Apfel ganz angetan. Einzelnen wurden die Äpfel in Holzwolle verpackt und in Kisten nach Russland verladen. Die Wenigsten wissen, dass der Granny Smith eine uralte Sorte aus Neuseeland ist. „Wenn man den Granny 2 Wochen länger am Baum reifen lässt, wird er zwar leicht gelblich, entwickelt aber einen viel besseren Geschmack und hält im Keller bis in die Wintermonate“, weiß der Fachmann zu berichten.

BIO AUS ÜBERZEUGUNG

Teo Libera hat dieses Jahr erst einmal eine Spritzung mit Schwefelkalk ausgebracht. Die typischen Krankheiten wie Spinne, Schorf oder Läuse sucht man in Teos Wiese vergebens. „Das ist das Misch-Masch“, schmunzelt der Bauer. Probleme mit den Nachbarn kennt Libera nicht. Es geht um gegenseitigen Respekt, dann funktioniert auch die Nachbarschaft, weiß er zu berichten. Gedüngt wird mit Pferdemist, der ist nicht so scharf. Bienen stellt ein befreundeter Imker das ganze Jahr in Teos Schlaraffenland. Zum Thema Pestizide und die Aktionen der Umweltaktivisten aus München hat Teo seine ganz eigene Meinung: eine Schweinerei und eine Provokation ist das, die sollen zu Hause vor der eigenen Tür kehren. Die schaden der Landwirtschaft und dem Tourismus. ■



Teos Rezepttipp

Am liebsten isst Teo Libera natürlich seine schmackhaften Äpfel. Sein ganz außergewöhnliches Rezept für eine Pizza hier für alle Weinstraße-Leser zum Nachbacken: Pizzateig, Gorgonzola, dünn gehobelte säuerliche Apfelringe, Zwiebel und Olivenöl – fertig ist die extravagante Pizza.

Wissenswertes

Der Apfel war bereits bei Ägyptern, Griechen und Römern bekannt und wurde als Beigabe den Verstorbenen mit auf den Weg gegeben. Weltweit gibt es über 20.000 Apfelsorten, der Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland liegt bei 30 kg im Jahr. Äpfel sind gesund, enthalten über 30 Vitamine und Mineralstoffe sowie Spurenelemente, können das Risiko für Schlaganfall senken, den Anteil an schädlichem LDL-Cholesterin senken und sind als Sattmacher für jede Diät geeignet. Wie schon das bekannte englische Sprichwort sagt: an apple a day keeps the doctor away.

**Edelrote**


GOLDENE TRAUBE

Tramin

GRILL, WEIN & MORE.

www.goldene-traube.it

STILVOLLES

Sonnenschein für die Küche...

...MIT KURKUMA, DEM NEUEN GEWÜRZLIEBLING DER GOURMETS.

Kurkuma ist eine Pflanze aus der Familie der Ingwergewächse und das äußere Erscheinungsbild ist dem Ingwer auch zum Verwechseln ähnlich. Daher wird sie auch als gelber Ingwer bezeichnet. Beim Aufschneiden sticht die knallige, goldgelb-orange Farbe ins Auge, die sich hervorragend als natürlicher Farbstoff in der Küche eignet. Diese Eigenschaft verleiht ihr einen weiteren Spitznamen, indischer Safran.

Kurkuma ist unter anderem für die goldgelbe Farbe des Currys verantwortlich. Viele wissen nicht, dass es sich bei Curry um eine Gewürzmischung handelt und dass Kurkuma daher schon seit Jahrzehnten zu unserer heimischen Küche gehört, beispielsweise bei der Currywurst und bei Currygerichten. Zudem nutzt man Kurkuma auch zum Färben von Teigwaren und Senf.

In Europa wird Kurkuma vorwiegend in Pulverform verwendet. Wie bereits erwähnt ist Kurkuma ein wichtiger Bestandteil des Currypulvers, aber auch pur wird das Kurkumapulver für Gourmets und Feinschmecker immer beliebter. Reis oder Risotto wird durch die Zugabe von etwas Kurkumapulver zum sonnengelben Genuss und diese Zubereitung ist deutlich günstiger als mit Safranfäden, durch die man einen ähnlichen Effekt erreicht. Das Kartoffelpüree wird durch Zugabe von Kurkuma zum Sonnenpüree und Soßen und Suppen verleiht die Gelbwurz eine besondere, asiatische Note.

Ein beliebtes Getränk aus der Yoga-Küche ist zum Beispiel die „goldene Milch“. Ihr werden als Abend- und Schlummertrunk viele wohltuende Eigenschaften nachgesagt: Entlastend und reinigend für Leber und Lunge und sie soll antioxidativ

Nun eine Tasse Milch mit 1 Teelöffel Kurkumapaste in einem Topf erwärmen. Schwarzen Pfeffer, etwas Kokosöl und einen Teelöffel Honig dazugeben, gut umrühren und genießen.

Darüber hinaus werden der Gelbwurz noch weitere, gesundheitsfördernde Kräfte zugesprochen und in Asien wird sie bereits seit 4000 Jahren als Heilmittel eingesetzt. So sagt man ihr nach, dass bei regelmäßiger Einnahme das Schlaganfallrisiko vermindert werden soll und sie vorbeugend gegen Herzinfarkt wirken würde. Hilfe wird außerdem bei Entzündungskrankheiten wie Arthritis sowie bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes versprochen. Mittlerweile greift auch die Homöopathie gerne auf das Ingwergewächs zurück. Bei Atemwegserkrankungen wird von vielen Naturmedizinern eine Inhalation eines Kurkuma-Aufgusses empfohlen.

Das vielfältig einsetzbare, schmackhafte und sonnengelbbringende Kurkuma ist also eine gute Ergänzung im heimischen Gewürzschrank. ■



als Schutz gegen zellschädigende freie Radikale wirken.

Für eine Kurkuma Latte, wie die goldene Milch auch genannt wird, gibt man einfach $\frac{3}{4}$ Tasse stilles Wasser und $\frac{1}{4}$ Tasse Kurkumapulver in einen Topf und lässt dies ca. 11 Minuten köcheln. Dabei regelmäßig umrühren, bis eine Kurkuma Paste entsteht. Diese kann abgekühlt in ein Glas abgefüllt und für ca. 3 Wochen im Kühlschrank aufbewahrt werden.



Petra Bühler
gourmetschule.de



Der Minimalist: Armin Kobler

MÖGLICHST VIEL LAGE, SORTE UND JAHRGANG INS GLAS BRINGEN MÖCHTE ARMIN KOBLER AUS MARGREID.

„Es mag abgedroschen klingen, aber der Wein wird draußen gemacht, ist das Traubenmaterial gut, dann muss man im Keller nur mehr darauf achten, nicht die Qualität aufs Spiel zu setzen“, ist Armin Kobler aus Margreid überzeugt. Er ist durch und durch Minimalist. Das wird schon beim Eintritt in seinem Verkostungsraum klar, ein eingeschobener Kubus im traditionell gebauten Elternhaus südlich von Margreid. Der Innenraum und die Inneneinrichtung sind gänzlich weiß, wie in einem Labor, „damit man sich beim Verkosten nur auf den Wein konzentrieren kann“, erklärt Kobler. Dazu gibt es eine flexibel einstellbare Beleuchtung, je nachdem ob gerade verkostet oder vorgetragen wird. Als Winzer hat Kobler einen wissenschaftlichen Hintergrund – was man im Übrigen auch an seinem mit Weinwissen gespickten Blog erkennen kann.

WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND

Nach der Oberschule am Agrarinstitut in San Michele hat er an der Universität für Bodenkunde in Wien studiert und war 18 Jahre lang in der Abteilung Kellerwirtschaft am Versuchszentrum der Laimburg

tätig. 2006 beginnt er zusammen mit seiner Frau Monika, einen eigenen Wein zu produzieren. 2009 hängt Kobler schließlich seinen fixen Job an den Nagel und macht sich selbstständig. Nach und nach stellt er den 5,2 Hektar umfassenden Obst- und Weinbaubetrieb ganz auf Weinbau um, 2010 wird der Verkaufsraum eröffnet und 2013 ein neuer, gänzlich unterirdischer Keller in Betrieb genommen.

“

MEIN LOGO STEHT IHM HINTERGRUND, DENN DAS WICHTIGSTE SIND DIE LAGEN.

“

Die Trauben von 3,5 Hektar Fläche verarbeitet Kobler selbst, den Rest liefert er an die Kellerei Kurtatsch. Zwei Drittel Weißweine (Chardonnay, Pinot Grigio, Gewürztraminer) und ein Drittel Rot- und Rosèweine (Merlot Kretzer, Merlot Riserva und Cabernet Franc) gibt es im Sortiment. Jedes der sechs in Margreid und der näheren Umgebung befindlichen Weingüter

ist auf der schlicht gehaltenen Etikette in einem Balken klar erkennbar. Im Keller arbeitet der Margreider Winzer nach „zeitgemäßen önologischen Verfahren“, setzt aber zum Beispiel auch Reinzuchthefen ein. „Ich stehe dazu und mache meinen Kunden nichts vor, es ist ja ein Naturprodukt“, sagt er.

Kobler verstellt sich nicht und bedient die Nische des besonderen Lagenweins. Ein schönes Beispiel: Merlot Kretzer „Kotzner“, ein kräftiger Rosèwein mit wunderbarem Duft nach Himbeeren und Erdbeeren, kein leichter Sommerwein wie man ihn gewohnt ist, denn er entsteht nicht durch Saftentzug. Die Maische mazeriert vor Gärbeginn in der Presse beziehungsweise im Tank für etwa 48 Stunden und wird danach mit wenig Druck abgepresst. Der Clou: Der Merlot für den Kretzer wird als letzter gewimmt, denn dadurch verliert er die typisch vegetalen Aromen und bringt stattdessen schöne Fruchtnoten hervor. ■



Renate Mayr
renate.mayr@diweinstrasse.bz



Gut Holz

DASS KEGELN NICHT NUR FREIZEITBESCHÄFTIGUNG, SONDERN AUCH PROFISPORT SEIN KANN, WISSEN DIE MITGLIEDER DER KEGELKAMERADSCHAFT NEUMARKT. MIT IHRER ERSTEN MANNSCHAFT MISCHEN SIE NATIONAL UND INTERNATIONAL GANZ OBEN MIT.

Lisa Pfitscher

2017 ist ein Jubiläumsjahr: Seit 50 Jahren rollen die Kugeln bei der Kegelkameradschaft Neumarkt, und seit 1990 sitzt Werner Dorigoni als insgesamt dritter Präsident dem Verein vor. Nach den Anfängen auf Naturbahnen wechselte man 1994 auf die automatischen Bahnen, und schon nach wenigen Jahren war der Verein von der C- in die A-Liga aufgestiegen. Zunächst trainierte man in Kurtatsch, Montan und Tramin, mittlerweile spielen die 30 Mitglieder in Leifers, aufgeteilt auf drei Mannschaften. „Das Schöne am Kegeln ist, dass Jung und Alt diesen Sport gemeinsam betreiben können!“, sagt Werner Dorigoni, dessen Vater bis vor kurzem noch 85-jährig gekegelt hat. Im Moment umfasst die Alterspanne im Verein 50 Jahre - vom jüngsten Mitglied mit zwanzig Jahren bis zum ältesten mit 70 Jahren. Von Juli bis Ende Mai dauert die Saison, und und außer im spielfreien Juni wird zweimal wöchentlich trainiert und einmal gespielt. Die erste Mannschaft arbeitet natürlich intensiver

als die zweite. Trainer Ludwig Hermann bereitet die Kegler seit 2013 auf die Wettkämpfe vor, ein Sportpsychologe und ein Masseur stehen ihm dabei zur Seite.

GANZ VORNE DABEI

„Die erste Mannschaft ist unser Aushängeschild“, erklärt Werner Dorigoni. Teil davon sind zwei Spieler aus Serbien und einer aus Ungarn, damit stehen die Nummer zwei, drei und vier der Einzelweltrangliste zur Verfügung. „Um eine international wettkampftaugliche Mannschaft zu formieren, braucht man auch Spieler aus dem Ausland. Es ist unmöglich hier auf so kleinem Raum ausreichend erstklassige Spieler zu finden“, erklärt Dorigoni. Kapitän Wolfgang Blaas ist schon seit Jahren einer der einheimischen Topspieler, gemeinsam mit Georg

Righi, Florian Thaler, Armin Egger, Aaron Peer-Pratzer und Hubert Lantschner ist er zurzeit auf Erfolgskurs. Die erste Mannschaft besteht ausschließlich aus Nationalspielern. Ihr Training ist vielfältig, denn um Spitzenergebnisse zu erzielen, muss der Körper auch mit Ausgleichsportarten wie Radfahren, Laufen und Krafttraining auf Trab gehalten werden. Kegeln ist körperlich sehr anspruchsvoll. „Ein Neuling,

der sich aus dem anfänglichen Übermut heraus übernommen hat, kann sich oft in den darauffolgenden Tagen vor lauter Muskelkater nicht mehr rühren“, schmunzelt Werner Dorigoni. Noch wichtiger als die körperliche Leistungsfähigkeit ist die mentale Stärke. „Konzentration mit Genauigkeit zu vereinbaren – darum geht es!“, erklärt der passionierte

”

DIE HERAUSFORDERUNG IST TECHNIK MIT KRAFT UND PRÄZISION ZU VEREINBAREN!

Werner Dorigoni

“

– darum geht es!“, erklärt der passionierte

*In der Ruhe liegt die Kraft:
Igor Kovacic (SRB) in Aktion*
Foto: Kegelkameradschaft Neumarkt

Kegelkamerad. Für ein Topergebnis müssen natürlich alle Komponenten aufeinander abgestimmt sein.

VON DER BEDEUTUNG DES MATERIALS

In der Sporttasche sollten sich vor allem gute Kegelschuhe befinden; eigene Kugeln braucht es hingegen nicht notwendigerweise. „Bei den meisten Bewerben muss man die Kugeln nehmen, die

”

EIN FINAL FOUR ZU SPIELEN,
DAS IST UNSER ZIEL!

Werner Dorigoni

“

aufgelegt sind, eine Mitführung von Kugeln ist somit überflüssig“, erklärt der Vereinspräsident. Eine Ausnahme bilden Jugend und Senioren, ansonsten gilt: selbes Material für alle! Werner Dorigoni konnte in all den Jahren beobachten, wie der Sport

und das Material sich gewandelt haben. Früher war der Sport vor allem ein Zeitvertreib, den man sonntags bei einem Gasthaus auf einer Naturbahn ausübte. Er selbst ist als kleiner Junge oft „Aufsteller“ gewesen. Solche Bahnen haben beinahe Seltenheitswert. „Heute ist Naturbahnkegeln meist teurer als das Kegeln auf der automatischen Bahn, denn ein Aufsteller kostet viertelstündlich in etwa gleich viel wie die Stundengebühr in einer Halle“, sagt der Sportkegler. Auch das Material ist heute viel besser als früher: ein guter Spieler kann mit der Kugel eine Geschwindigkeit von 35 bis 40 km/h erreichen, Spitzenspieler sogar mehr.

DIE ERFOLGE – VERGANGENE UND ZUKÜNFTIGE

Die Kegelkameraden reisen zu nationalen Wettbewerben durch Südtirol und zu internationalen in Europa. „Bei der Staatsmeis-



terschaft haben wir im Frühjahr den neunten Titel in Folge geholt, während im Italienpokal es soeben zehn geworden sind!“, erzählt Werner Dorigoni stolz. Internationale Erfolge konnten die Männer auch schon verbuchen: 2013 und 2014 gewannen sie den NBC-Pokal, 2015 landeten sie auf Platz drei. Im Oktober fahren die Kegelkameraden Neumarkt nach Tschechien zum Welpokal, dem begehrtesten Pokal der Szene, zu dem nur die Staatsmeister eines jeden Landes gegeneinander antreten dürfen. Der zweite große Bewerb wäre der Europapokal, an dem aber nur die zweitplatzierten der Staatsmeisterschaften teilnehmen dürfen. Der „kleinste“ internationale Pokal in der Kegelszene ist der NBC-Bewerb, an dem jeweils drei Mannschaften pro Nation teilnehmen dürfen. Aus diesen drei Bewerben werden schließlich die 16 besten Mannschaften ermittelt, die bei der Championsleague gegeneinander antreten. Im Championsleague-Finale unter den ersten vier Mannschaften zu landen, das ist das große Ziel der Kegelkameraden Neumarkt. Gut Holz Männer, für dieses ambitionierte Ziel! ■



Heldenhafte Texte?

AHEAD
_ media

Wiesenbachweg 3/1 | Eppan
T 0471 051260 | info@ahead.bz | ahead.bz

rothoblaas

RONER

APPARATEBAU
PERFORMANCE IN HIGH-GRADE STEEL

LOCHMANN
cabin innovation

HÖLLER
vollendet Räume • ambienta idee

PLANIT®

Pan

Rizzoli
Holzherde, seit 1912.

WÜRTH

GRUBER
LOGISTICS



„Open Day“: Industrie öffnet Tore für MittelschülerInnen

AM 20. OKTOBER BIETEN ZEHN BETRIEBE IM UNTERLAND DEN MITTELSCHÜLERINNEN, IHREN FAMILIEN UND LEHRKRÄFTEN DIE MÖGLICHKEIT, EINEN BLICK HINTER DIE KULISSEN ZU WERFEN. SIE WOLLEN DAMIT EINE UNTERSTÜTZUNG BEI DER WAHL DES BERUF- BZW. BILDUNGSWEGS BIETEN.

Was will ich werden, wenn ich groß bin? Eine Frage, auf die es nicht leicht ist, eine Antwort zu finden. Der Unternehmerverband Südtirol will mit einem besonderen Projekt den MittelschülerInnen im Unterland zumindest eine Orientierungshilfe leisten. Deshalb bieten heuer bereits zum dritten Mal zehn Mitgliedsbetriebe des Verbands den Schülern und ihren Familien sowie den Lehrkräften die Möglichkeit, in die Betriebe hinein zu schnuppern. Im vergangenen Jahr haben mehr als 110 Interessierte diese Chance genutzt.

„Nach der Mittelschule müssen die Schüler entscheiden, welchen Beruf- bzw. Bildungsweg sie einschlagen wollen. Eine wichtige, aber zugleich sehr schwierige Entscheidung. Mit unserem Open Day wollen wir die Schüler dabei etwas unterstützen. Auch mit Hilfe von Testimonials werden wir ihnen erklären, worauf es im Arbeitsleben ankommt und welche Berufsprofile besonders gefragt sind. Die Jugendlichen können mit ihren Familien die Betriebe besuchen

und so sehen, was dort passiert und welche spannende Jobs unsere Firmen hier bieten“, erklärt Karin Roner (Brennereien Roner AG), die Vertreterin des Bezirks Bozen Land im Unternehmerverband Südtirol.

”

MIT UNSEREM OPEN DAY
WOLLEN WIR DIE SCHÜLER
BEI DIESER ENTSCHEIDUNG
UNTERSTÜTZEN.

“

OPEN DAY AM 20. OKTOBER

Der Open Day findet am Freitag, 20. Oktober, nachmittags statt. Eingeladen sind dazu die Mittelschülerinnen und Schüler, ihre Familien und die Lehrkräfte der deutschen und italienischen Mittelschulen von Leifers, Neumarkt, Tramin und Salurn.



◀ *Betriebsbesichtigung bei Apparatebau, bedeutender Zulieferer der Hausgeräteindustrie.*

Quelle: Unternehmerverband

Folgende Betriebe öffnen ihre Tore und gestalten einen besonderen Nachmittag für die Besucher: Apparatebau GmbH (Laag), Gruber Logistics AG (Auer) Höller KG (Leifers), Lochmann Kabinen GmbH (Truden/San Lugano), Pan Tiefkühlprodukte GmbH (Leifers), Planit GmbH (Auer), Rizzoli Cucine GmbH (Truden/San Lugano), Roner Brennereien AG (Tramin), RothoBlaas GmbH (Kurtatsch) und Würth GmbH (Neumarkt).

„ERLEBE AUCH DU DIE INDUSTRIE – BERUFE ZUM ANFASSEN“

Mit dem Open Day wird das Projekt „Erlebe auch Du die Industrie – Berufe zum Anfassen“, das in diesen Tagen insge-

samt etwa 500 Schüler der Mittelschulen des Unterlands miteinbezogen hat, beendet. Bei 12 Informationsveranstaltungen mit den Schülern der dritten Klassen der sieben teilnehmenden Schulen stellte ein Unternehmensvertreter – Andreas Reichel (Apparatebau GmbH) – die Unternehmen vor und gab wertvolle Hinweise für die Wahl des zukünftigen Berufs- bzw. Bildungswegs. Das Projekt für die Mittelschulen im Unterland ist Teil des Dialogs zwischen der Welt der Wirtschaft und der Bildung, den der Unternehmerverband seit Jahren mit den deutsch- und italienischsprachigen Schulen in Südtirol führt.

Alle, die am Freitag, 20. Oktober, nachmittags eines der teilnehmenden Unternehmen besuchen möchten, können sich ab sofort beim Unternehmerverband Südtirol anmelden (Fax 0471 220460; E-Mail: y.prischer@unternehmerverband.bz.it). Nähere Informationen zu den teilnehmenden Firmen und zum Programm sind auch auf der Internetseite des Unternehmerverbands abrufbar. ■



◀ *Die Firma Planit stellt unter anderem Tischler, Technische Zeichner und Kaufmännische Angestellte ein.*

Quelle: Unternehmerverband



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Meldung der Mehrwertsteuerdokumente innerhalb 28.09.2017 für das erste Halbjahr 2017.

Ja bis zum genannten Datum sind alle Ausgangs- und Eingangsrechnungen des ersten Halbjahres 2017 an das Finanzministerium zu übermitteln. Mit technischen Schwierigkeiten in der operativen Umsetzung ist zu leider wieder zu rechnen, da einige Softwarehäuser große Schwierigkeiten mit der jeweiligen Programmierung und Übernahme der Daten haben. Achtung, die Verbuchung der Eingangsrechnungen hinsichtlich der umgekehrten Steuerschuldnerschaft, dürfen nur im Eingangsregister aufscheinen nicht im Verkaufsregister. Außerdem hat das Finanzministerium eine Tabelle erlassen um die einzelnen Mehrwertsteuertransaktionen welche nicht der Mehrwertsteuer unterliegen richtig zu erfassen. So steht z. B. „N1“ für escluso (außerhalb Anwendungsbereich).

Verjährungsfristen:

Aufgrund mehrerer Anfragen möchte ich die wichtigsten Verjährungsfristen für die Einkommenssteuererklärungen aufzeigen: Geschäftsjahr 2012 verjährt mit 31.12.2017 bei Steuervergehen hingegen 31.12.2021 Geschäftsjahr 2013 verjährt mit 31.12.2018 bei Steuervergehen hingegen 31.12.2022 Begünstigte Zuweisung von Gewerbeimmobilien:

Voraussichtlich gibt es in dieser Angelegenheit wiederum einen Aufschub in letzter Minute bzw. es wird einen weitere Möglichkeit geschaffen die begünstigte Zuweisung auch im Jahre 2018 durchzuführen.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



Die Klavierakademie Eppan

EPPAN IST VOM 4.-7. OKTOBER 2017 TREFFPUNKT JUNGER KLAVIERVIRTUOSEN. SECHS STARPIANISTEN AUS ALLER WELT ERHALTEN DURCH DEN UNTERRICHT DES WELTBEKANNTEN KLAVIERPÄDAGOGEN ARIE VARDI INSPIRATIONEN FÜR IHRE WEITERE PROFESSIONELLE LAUFBAHN.

Alfred Donà

Getragen wird diese einmalige Veranstaltung vom Kulturkontakt Eppan, der Gemeinde Eppan und anderen Sponsoren. Künstlerischer Leiter ist der in Eppan wohnhafte Andrea Bonatta. Er wollte mit dieser Veranstaltung eine alte Tradition der berühmten Meisterkurse aufgreifen, die in den 50er Jahren Arturo Benedetti Michelangeli seinen besten Schülern und Schülerinnen des Bozner Musikkonservatoriums kostenlos anbot. Michelangeli wohnte auf Schloss Paschbach in Eppan, wo heute noch sein Flügel aufbewahrt wird. Seine Großzügigkeit den jungen Künstlern gegenüber war allgemein bekannt und für die Teilnehmer blieben diese Kurse ein unvergessliches Erlebnis.

INTERNATIONALE BEKANNTHEIT

Die Klavierakademie Eppan erfährt heuer seine 9. Auflage und genießt inzwischen internationales Renommee. So sind auch heuer wieder nicht weniger als 52 Bewerbungen aus aller Welt von außer-

gewöhnlich begabten, jungen Pianisten eingegangen, die sich schon durch internationale Erfolge profiliert haben. Andrea Bonatta hatte die nicht leichte Aufgabe, aus diesen bereits exzellenten Musikern die seiner Ansicht nach sechs Besten auszuwählen. Im heurigen Jahr sind das: Sergey Belyavski, Russland; Dmytro Choni, Ukraine; Krzysztof Ksiazek, Polen; Rafael Lipstein, Deutschland; Joo Hyeon Park, Korea; François-Xavier Poizat, Schweiz.

ARTURO BENEDETTI MICHELANGELI PREIS

Die sechs Pianisten werden schriftlich eingeladen und sind dann für einige Tage willkommene Gäste in der Gemeinde Eppan. Jeder Pianist erhält für jeweils zwei Stunden Unterricht bei Arie Vardi. Dieser aus Israel stammende weltbekannte Klavierpädagoge genießt die besondere, familiäre Atmosphäre dieser Veranstaltung und kommt immer gerne nach Eppan, nicht nur wegen der ausgezeichneten Klavier-



~ Arie Vardi, Klaviervirtuose und -pädagoge, Leiter der Meisterkurse in Eppan.

Foto: Klavierakademie Eppan

viertspieler, denen er wichtige Impulse und Inspirationen vermitteln kann, sondern auch wegen der schönen Landschaft und der Gastfreundschaft, die ihm hier abseits der städtischen Hektik zuteil wird.



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Der Kredit für die Erstwohnung (Hypothekendarlehen)

Das Hypothekendarlehen ist eine mittel- bis langfristige Finanzierung, dessen Laufzeit zwischen 5 bis 30 Jahre beträgt. Es dient dem Erwerb, Bau oder Sanierung einer Immobilie und kann auch dazu dienen, bereits laufende, bzw. erhaltene Darlehen mit derselben Zweckbestimmung zu ersetzen oder für deren Refinanzierung. Im Normalfall erhält der Kunde einen einmaligen Gesamtbetrag; die Rückzahlung erfolgt mit konstanten oder variablen Raten über einem längeren Zeitraum. Wie der Name bereits aussagt, handelt es sich um ein Darlehen, dessen Rückzahlung der fälligen Raten sichergestellt wird, indem die Immobilie mit einer Hypothek im Grundbuch notiert wird. Diese Finanzierung wird von Banken oder Finanzvermittlern gewährt: Der Betrag wird auf der Basis des Wertes des anzukaufenden Objektes aufgrund einer Schätzung eines unabhängigen Fachmanns berechnet, wobei das Ausmaß des Kredits im Normalfall 80% des Wertes der Immobilie nicht übersteigt. Bei der Berechnung wird auch die Kreditwürdigkeit des Kunden berücksichtigt. Das Hypothekendarlehen ist ein wesentliches Instrument für den Immobilienerwerb. Bei der Überprüfung der Angebote gilt es, folgendes zu beachten: Spread, TAEG, Tilgungsplan, zusätzliche Spesen der Banken bzw. Finanzvermittler und Zeitraum bis zur Gewährung. Es wird zwischen variablem bzw. fixem, aber auch gemischtem Zinssatz unterschieden. Aktuell kann man beim Kauf einer Erstwohnung einen variablen Zinssatz mit einer Laufzeit von 20 Jahren im Durchschnitt um 1,25 % erhalten; bei einem fixen Zinssatz liegt er bei 2,5%.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com



Die Teilnehmer der Klavierakademie im Kultursaal Eppan

Foto: Gregor Khuen Belasi

Eine Besonderheit dieser Akademie ist es auch, dass alle Unterrichtsstunden im Lanserhaus sowohl für die teilnehmenden Pianisten, als auch für das Publikum öffentlich sind. Auch die Meisterschüler genießen es besonders, in einem lockeren und kollegialen Ambiente zusammen mit ihren Konkurrenten unterrichtet zu werden und ihr Talent bei einem Konzert zeigen zu können. Abgeschlossen wird die Veranstaltung am 7. Oktober 2017 auf Schloss Paschbach, wo der vom Publikum auserwählte Sieger des Arturo-Benedetti-Michelangeli-Preises bekannt gegeben wird: diese Auszeichnung ist mit 5000 Euro dotiert und wird von der Gemeinde Eppan verliehen.

BEATRICE RANA MACHT KARRIERE

Dass die Klavierakademie Eppan für viele junge Talente auch ein Sprungbrett für eine außergewöhnliche Karriere darstellt, zeigt die künstlerische Laufbahn der Italienerin Beatrice Rana. Als sechzehn-

jährige, damals für den künstlerischen Leiter noch unbekannte Klavierspielerin hatte sie sich vor einigen Jahren für die Klavierakademie beworben. Andrea Bonatta war von der Persönlichkeit und von dem eingesandten Video ihres Klavierspiels derart begeistert, dass er sie zu der Veranstaltung nach Eppan einlud. Er hat sich nicht getäuscht. Heute ist die 24-jährige Beatrice Rana eine berühmte Pianistin, die unter anderem an der Hochschule für Musik, Drama und Medien in Hannover bei Arie Vardi studiert, den sie in Eppan kennengelernt hat und der ihr so große Horizonte geöffnet hat. In einem Telefongespräch bekannte sie Andrea Bonatta: „Wäre ich nicht nach Eppan gekommen, wer weiß, ob ich eine solche Karriere gemacht hätte“. Für den künstlerischen Leiter Bonatta bedeutet dies eine große Freude und eine starke Motivation, der heurigen 9. Auflage der Klavierakademie Eppan im nächsten Jahr eine Jubiläumsveranstaltung folgen zu lassen. ■

Andrea Bonatta

Der in Eppan wohnhafte Andrea Bonatta ist ein international anerkannter Pianist und ein erfolgreicher Dirigent. Er hat das gesamte Klavierwerk von Brahms sowie mehrere CDs von Liszt und Schubert aufgenommen und dabei die wichtigsten Auszeichnungen der internationalen Fachkritik erhalten. Sein Buch über das Klavierwerk von Brahms ist ein Standardwerk auf diesem Gebiet. Er hat in der ganzen Welt konzertiert und namhafte Orchester in Europa und Asien dirigiert. Bonatta ist auch Juror der größten internationalen Klavierwettbewerbe, wie Cleveland (Jury-Vorsitzender), Scriabin – Moskau, Beethoven – Bonn, Van Cliburn – Texas, Geza Anda – Zürich, Rubenstein – Tel Aviv. Er war künstlerischer Leiter und Jury – Vorsitzender des Busoni-Wettbewerbs in Bozen und ist nun künstlerischer Berater des Liszt-Wettbewerbs in Utrecht. Bonatta ist auch Gastprofessor am Mozarteum in Salzburg und Ehrenprofessor des Konservatoriums von Shanghai.



Tierausstellungen: ein kritischer Blick

AUF MÄRKTEN, MESSEN, VIEHVERSTEIGERUNGEN UND TIERAUSSTELLUNGEN WERDEN MITUNTER TIERSCHUTZRICHTLINIEN MISSACHTET.



Zahlreiche Hände, die gestresste Tiere anfassen, kleine Gehege ohne Rückzugsmöglichkeiten und eine große Menschenmenge, die viel Lärm verursacht und an die Käfige, Plexiglasschreiben oder Gehege klopft: Diese Situation erleben Tiere auf Ausstellungen und Volksfesten. Solche Veranstaltungen entsprechen daher mitunter nicht den Tierschutzrichtlinien. Kaninchen und Vögel werden dort ebenso wie Meerschweinchen, Reptilien, Ziegen, Pferde, Schweine oder Hunde enormem Stress ausgesetzt.

„Auf Tierausstellungen werden sensible Lebewesen in Käfige gezwängt“, sagt auch Sonja Meraner, Vizepräsidentin des Südtiroler Tierfreundevereins, und betont: „Wer ein Herz für Tiere hat, sollte solche Ausstellungen nicht besuchen“. Gerade Vögel, Kaninchen und andere Kleintiere seien extrem schreckhaft und sollten daher niemals dem Stress und Lärm sol-



~ Auch Tiere haben Gefühle und können weinen.

cher Veranstaltungen ausgesetzt werden. Ebenso fehle gerade bei Fischen in der Öffentlichkeit häufig das Bewusstsein, dass es sich um fühlende Lebewesen mit Schmerzempfinden handelt. „Wir können auch bei Vögeln mehr erreichen, es sind hochintelligente Lebewesen und keine Ware“, sagt Sonja.

AUCH TRADITION IST KEINE RECHTFERTIGUNG FÜR TIERLEID

Auch Traditionsveranstaltungen wie der Oswald-von-Wolkenstein-Ritt oder der Sarnener Kirchtag sind in punkto Tierschutz kritisch zu betrachten. Vielen Besuchern dieser oder anderer Veranstaltungen dürfte häufig nicht bewusst sein, dass die angebotenen Tiere unter der Ausstellungssituation leiden. Es geht dem Südtiroler Tierfreundeverein daher auch und vor allem darum, die Besucher für diese Problematik zu sensibilisieren und Aufklärungsarbeit zu leisten.

DIE VERANTWORTUNG DER BESUCHER

Besucher sollten möglichst vom Kauf von Tieren auf Märkten oder Messen absehen – auch wenn dies aus Mitleid geschieht. „Besuchen Sie lieber Tierheime und geben Sie einem heimatlos gewordenen Tier ein neues Zuhause“, so der Appell von Sonja Meraner. ■

”

WER EIN HERZ FÜR TIERE HAT,
SOLLTE TIERAUSSTELLUNGEN
NICHT BESUCHEN.

Sonja Meraner, Eppan-Berg
Vizepräsidentin des Südtiroler
Tierfreundevereins

“



Südtiroler Tierfreundeverein

Tel. 345 1206059
info@tierfreunde.it
www.tierfreunde.it

Reparieren statt wegwerfen!

DER FÖHN IST DEFEKT, DER
STAUBSAUGER FUNKTIONIERT NICHT
MEHR SO RECHT, DER STUHL WACKELT.
WIESO WEGWERFEN? DAS NEUE
REPAIR CAFÈ IN NEUMARKT WIRKT
WUNDER.

Renate Mayr

Fast habe ich mich schon damit abgefunden, meinen HP-Office-Tintenstrahldrucker, Baujahr 2000, auf die Müllhalde zu werfen. Dann ist mir das Repair Café in Neumarkt aufgefallen, sozusagen als letzte Rettung für meinen Drucker. Es ist ja nicht so, dass er viel gekostet hätte. Damals gerade mal 40 Euro. Aber er ist einer jener Stücke in meinem Haus, die ich einfach nicht missen möchten. Erstens weil er seit 17 Jahren tadellos funktioniert und zweitens weil nur drei Knöpfe alles ermöglichen, was ich brauche: drucken, scannen und kopieren.

Am 21. September um Punkt 19.30 Uhr werde ich mit meinem Drucker im Jugendtreff POINT in Neumarkt vorstellig. Freundlich empfängt mich die Organisatorin der Initiative, die Neumarkterin Marion Maier und ihr Team. Für meinen Fall sei der Elektriker zuständig, heißt es. Erst im Nachhinein erfahre ich, dass Herrmann Rochholz aus Neumarkt ausgebildeter Luft- und Raumfahrttechniker ist mit großer Reparaturleidenschaft für elektrische und elektronische Geräte. „Ich habe schon größere Stücke als den hier zerlegt“, sagt er mir beruhigend. Rechts neben mir nehme ich Mandy Kryszon aus Tramin an der Nähmaschine wahr. Sie ist gelernte Modegestalterin mit Schwerpunkt auf Recyclingprojekte für Kinder und führt Textilreparaturen und Schneiderarbeiten durch. Und der Tischler Klaus Cristofori ist gerade dabei, den Lack einer alten Holzschublade zu entfernen.



KULTUR DES REPARIERENS WIEDERERWECKEN

Die Sache scheint zu funktionieren, dank einer Zusammenarbeit zwischen dem Weltladen Neumarkt, dem Jugendzentrum POINT, dem Verein Ennemase, dem



~ *Klaus Cristofori*
Foto: Renate Mayr

Elki Neumarkt, dem Ökoinstitut Bozen sowie mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Salurn und der Schirmherrschaft der Gemeinde Neumarkt. „Das Repair Café Neumarkt will die Kultur des Reparierens wiedererwecken und verbreiten“, erklärt Marion Maier. Die Idee der „Reparatur-Cafés“ ist 2009 in Holland entstanden. Das erste Repair Café wurde am 18. Oktober 2009 in Amsterdam eröffnet. Inzwischen gibt es rund 1.150 Repair Cafés in 29 Ländern auf der ganzen Welt - in

~ *Was kaputt ist, kann oft repariert werden.*

Foto: Renate Mayr

Südtirol in Eppan und Meran. Die enormen Müllberge weltweit zeigen, dass Gegenstände vielfach rasch entsorgt werden. Doch sehr oft könnten Geräte mit kleinen Reparaturingriffen wieder funktionstüchtig gemacht werden wie mein Drucker. In kurzer Zeit hat Hobbyelektriker Rochholz alle Papierfetzen aus meinem HP Officejet entfernt. „Es ist ein gutes Stück - Drucker die solange funktionieren, gibt es heute nicht mehr“, freut er sich. Als Dankeschön nimmt er ein bescheidenes Trinkgeld entgegen. Glücklicherweise verlasse ich das Repair Café mit meinem wiedergewonnenen alten Drucker. ■

Repair Café Neumarkt – Termine 2017:

WANN: 19. Oktober + 16. November
(am 3. Donnerstag des Monats)

WIE SPÄT: von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

WO: Jugend- und Kulturzentrum
Point, Bahnhofstraße, Neumarkt

Repair Café Eppan:

WANN: 14. November + 12. Dezember
(siehe alle Termine auf Facebook)

WIE SPÄT: von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

WO: Jugendzentrum Jump, Michael-
splatz 19, Eppan

Der Tanz ist ein Gedicht...

...UND JEDE SEINER BEWEGUNGEN IST EIN WORT. MATA HARI, VON DER DIESES ZITAT STAMMT, ÜBERNAHM ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS ELEMENTE DES ORIENTALISCHEN TANZES. DAMIT ZEICHNETE SICH DER SIEGESZUG DES BAUCHTANZES IN EUROPA AB. AUCH IN SÜDTIROL. DER VEREIN WÜSTENBLUMEN FEIERT HEUER SEIN 5-JÄHRIGES BESTEHEN.

Cäcilia Wegscheider

Hervorgegangen aus zwei Vorgängervereinen – in Italien waren die Südtirolerinnen schließlich die ersten, die Bauch tanzten –, schlossen sich auch Frauen aus unserem Bezirk vor fünf Jahren zum Verein „Wüstenblumen – Fiori del deserto“ zusammen.

In Anlehnung an Waris Diries bekannten Roman vergleicht der Name die Tänzerinnen selbst mit Blumen und erinnert durch die Wüste an den Orient. Das Vorurteil, Bauchtanz sei lediglich ein freizügiges Animationsprogramm für Männer hat Mata Hari indes indirekt nur bestätigt.

Vielleicht sprechen die Wüstenblumenfrauen deshalb lieber vom orientalischen Tanz. Und dieser hat mit einer ober-

flächlichen Zurschaustellung eines Körperteils und einem durchchoreografierten Gruppentanz wenig gemein. Stärkung des eigenen Charakters, Selbsterkenntnis und geistige Stärke stehen im Mittelpunkt

EIN FITNESSPROGRAMM FÜR DIE INNERE UND ÄUSSERE SCHÖNHEIT

„Nur eine reife Frucht erhält – entsprechend ihrer inneren Vollendung – auch äußeren Glanz“, sagen die Wüstenblumen. Keine Oberflächlichkeit, sondern Tiefe. Nicht die Schale, sondern die Frucht – erst so gelangt man zur Vollendung. Frauen jeden Alters übrigens. Weiche Bewegungen, Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Körper und den eigenen Bedürfnissen: Der orientalische Tanz ist nicht nur Ausdrucks-

form, sondern „uralte Frauenheilkunst“, die auf sanfte Weise den ganzen Körper trainiert.

Das Prinzip beruht dabei auf der Isolierung bestimmter Muskeln und Muskelpartien, die gelockert und gleichzeitig gekräftigt werden. Die Tanzbewegungen lösen Verspannungen und sind eine Wohltat für Rücken, Unterleib und Verdauungsapparat. Zu den Unterrichtszielen gehört das Mobilisieren und Stabilisieren der Wirbelsäule, mehr Beweglichkeit und Kräftigung des Beckenbodens. Nicht umsonst glaubt man heute, der Bauchtanz diene vermutlich – neben der Rückführung auf Anbetungs- und Fruchtbarkeitsriten – der Vorbereitung der Frauen auf die Geburt.

“

TANZEN IST GEFÜHL,
AUSDRUCK, HERAUSFORDERUNG
UND LEIDENSCHAFT.

Ingrid Chenetti

“

EINE WERKSTATT FÜR BEWEGUNG UND KREATIVITÄT

„Tanzen ist weit mehr als Technik und Aneinanderreihen von Bewegungen“, erklärt Ingrid Chenetti, eine der Wüstenblumen und selbst diplomierte Referentin für orientalischen Tanz.

Eine grundlegende und richtungsweisende Ausbildung in dem uralten Tanz hat sie, wie alle anderen etwa 15 Wüstenblumenfrauen, durch Erkan vom Tanzstudio Oriental in München erhalten. Und deshalb auch gelernt, dass der Unterricht darin viel mehr als nur das Vermitteln von Bewegungen ist. „Körperwahrnehmung, korrekte Haltung, richtige Raumausstattung, Gefühl für Rhythmus und Musik, sowie individueller Ausdruck sind uns im Unterricht ebenso wichtig“, sagt die gebürtige Traminerin. Und scheut sich nicht den Bogen vom Osten zur katholischen Heiligen Teresa von Avila zu ziehen: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“.

Neugierig geworden? Ab 19. Oktober beginnt ein Kurs mit Ingrid Chenetti in Tramin. Die Welt des orientalischen Tanzes erleben kann man auch im Rahmen eines kleinen Festes – nur für Frauen –, das anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Vereins im November in Meran gefeiert wird. Nähere Informationen und Termine auf www.wuestenblumen.com. ■



◀ Tänzerinnen wie Blumen: Ende August inszenierte die renommierte Porträtfotografin Monika Glüher am Traminer Rathausplatz die Ausstellung „Orientalischer Tanz“.

Endlich Schimmelfrei

IMMER WENN DIE KALTE JAHRESZEIT BEGINNT HAT DER SCHIMMEL HOCHSAISON. KAUM SINKEN DIE AUSSENTEMPERATUREN UND ES WIRD MIT DEM HEIZEN DER RÄUME BEGONNEN WÄCHST UND GEDEIHT IN VIELEN HÄUSERN UND WOHNUNGEN DER SCHIMMELPILZ.

Der Schimmelpilz befällt die Innenseite kalter Außenwände. Er verbirgt sich hinter Kleiderschränken und Tapeten und hinterlässt dort hässliche Flecken. Der Schimmelpilz führt vielfach zu Schäden am Mauerwerk und wirkt sich negativ auf das Raumklima und die Gesundheit der Bewohner aus. Was tun? Zunächst sind die Spuren des Schimmels zu beseitigen. Hierfür eignen sich alte Hausmittel, wie z.B. hochprozentiger Alkohol (mind. 70% Ethanol bzw. bei feuchten Wänden mind. 80%) sehr gut. Es können auch handelsübliche Antischimmelmittel verwendet werden, wobei jene vermieden werden sollten, welche Natriumhypochlorit enthalten, da diese Chemikalien für die Gesundheit und Umwelt schädlich sind.

URSACHENBEHEBUNG

Die Ursachen können unter anderem wegen unzureichender Wärmedämmung der Bauteile, Wärmebrücken oder falsches Heiz- und Lüftverhalten sein. Durch das Aufstellen eines Feuchtemessgerätes in den mit Schimmel befallenen Räumen kann die Luftfeuchtigkeit und deren Zusammenhang mit der Schimmelbildung gut beobachtet werden. Es ist empfehlenswert die Lüftungsdauer in Kombination mit verschiedenen Lüftungsarten (Stoß-, Querlüftung, ...) zu testen um somit ein besseres Gefühl für den unmittelbaren

Zusammenhang mit der Luftfeuchtigkeit zu erhalten. Auf diese Weise wird klar, ob das Problem durch das Umstellen der Lüftungsgewohnheiten in den Griff zu bekommen ist.



Foto: Archiv

Ein unzureichender Luftwechsel fördert nicht nur die Schimmelbildung, sondern trägt auch zu einer Überkonzentration des Kohlendioxidgehaltes (CO₂) in den Räumen bei. In unmittelbarem Zusammenhang mit der Luftfeuchtigkeit steht die Lufttemperatur. Vielfach wird der Fehler begangen, einige Teilbereiche der Wohnung nicht oder nur indirekt über andere Räume zu beheizen.

Der Zusammenhang zwischen Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Schimmel kann auch mittels Feuchte- und Schimmelmessungen von Seiten eines Fachmannes durchgeführt werden. Im Normalfall werden die entsprechenden Messgeräte für einige Zeit (10 – 15 Tagen) in der mit Schimmel befallenen Wohnung aufgestellt.

UNZUREICHENDE WÄRMEDÄMMUNG / WÄRMEBRÜCKEN

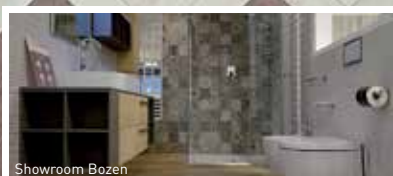
Ist das Umstellen der Lüft- und Heizungsgewohnheiten nicht ausreichend, um die Räumlichkeiten schimmelfrei zu halten, so muss nach anderen Ursachen geforscht werden.

Die Ursachen sind oft bereits mit dem bloßen Auge zu erkennen. In Bereichen in denen ungedämmte Betonpfeiler, auskragende Betonbalkone, also Wärmebrücken bestehen, ist der Schimmelbefall meist vorprogrammiert.

Sollte die Ursache nicht so eindeutig sein, so besteht die Möglichkeit die Schwachstellen des Gebäudes mittels Feuchtigkeitsmessgeräten oder einer Thermografien (Infrarotbildern) eventuell in Kombination mit einer Luftdichtigkeitsprüfung genauer unter die Lupe zu nehmen. Die Gebäudeteile, welche höhere energetische Verluste aufweisen, können somit "sichtbar" gemacht werden. ■

Quelle: Verbraucherzentrale.it

3hochk.de



Showroom Bozen

Bad und Fliesen, alles aus einer Hand. In den Bäder- und Fliesenausstellungen von INNERHOFER. Fliesen, Holzböden und Natursteine – mit Top-Beratung und Verlegung jetzt auch in Bozen, Altmannstraße 6.

www.innerhofer.it

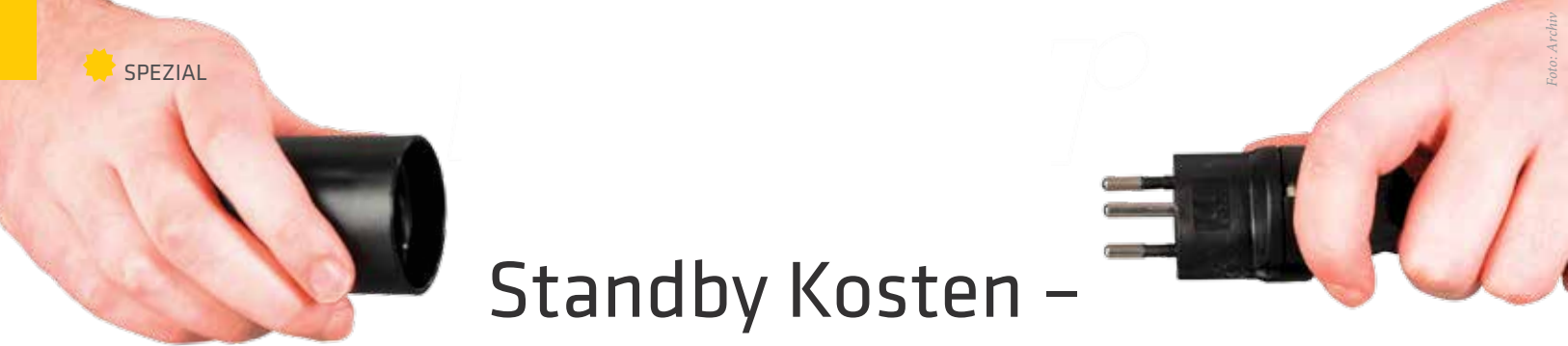
JETZT NEU FLIESEN AUSSTELLUNG IN BOZEN

BAD UND HAUSTECHNIK

INNERHOFER



**FREU DICH AUF ...
NEUE ENTDECKUNGEN.**



Standby Kosten – sinnloser Stromverbrauch

IN UNSEREN HAUSHALTEN FINDEN SICH IMMER MEHR ELEKTROGERÄTE, DIE WIR NUR WENIGE STUNDEN AM TAG BENUTZEN, DIE ABER TROTZDEM STÄNDIG STROM VERBRAUCHEN, WEIL SIE IM STANDBY-MODUS, D.H. IM RUHEZUSTAND LAUFEN. DER STANDBY-VERBRAUCH IM HAUSHALT IST JEDOCH LEIDER EINE IMMER NOCH UNTERSCHÄTZTE GRÖSSE IN DER STROMRECHNUNG

"Standby" ins Deutsche übersetzt bedeutet soviel wie "Bereitschaft". Vereinfacht gesprochen muss ein Gerät, das sich im Standby-Modus (Ruhezustand) befindet, nicht erst "hochgefahren" werden, "warmlaufen" oder ähnlich. Das Elektro- bzw. Elektronikgerät ist ohne Vorlaufzeit sofort durch Reaktivierung verfügbar. Um die sofortige Nutzung zu gewährleisten, muss die Elektronik des Geräts ständig mit Strom versorgt werden. Im Stand-By Modus ist ein Gerät demzufolge nicht komplett vom Stromnetz getrennt und verbraucht immer eine geringe Menge Strom. Dieser Umstand wird auch Leerlaufverlust genannt.

VERSTECKTER STANDBY

"Wie bitte? Meine Waschmaschine verbraucht Strom, ohne dass ich wasche? Gibt's doch gar nicht!" Gibt es leider eben doch, denn kaum ein Haushaltsgerät kommt heutzutage noch ohne eine elektronische Regelung aus! Früher war technisch gesehen alles simpler, da hatten Elektrogeräte echte Ausschalter, die das Gerät bei "Aus" komplett vom Stromnetz trennten. Heute haben viele Elektrogeräte nur "Schein-Aus" Schalter oder Druckknöpfe, hinter denen sich eine Elektronik verbirgt, die durchgehend Strom verbraucht (z.B. über Temperatur- und Wasserstandsfühler, Schlauchsicherheit, usw.).

Versteckten Stand-By findet man heute bei vielen Haushaltsgeräten, bei denen man es zunächst nicht vermuten würde. Die Waschmaschine, der Wäschetrockner, Geschirrspüler und Herd, um ein paar zu nennen. Offensichtlicher wird es dann schon, wenn das Gerät eine Digitalanzeige für Uhrzeit, Programmanzeige, Modus, etc. besitzt. Neben den oben genannten Geräten z.B. auch Kaffeemaschine, Toaster und sonstige Haushaltsgeräte. ■

Gerät (Stand: 2008)	typische Standby Leistung	Jahresverbrauch nur Standby (1)
PC mit Monitor	10 Watt	80 kWh
DSL Router	12 Watt	100 kWh
Fernseher	6 Watt	50 kWh
Set-Top-Box (z.B. Sat-Receiver)	6 Watt	50 kWh
HiFi Anlage	10 Watt	80 kWh

(1) bei 8000 Betriebsstunden im Bereitschaftsmodus / Ruhezustand
Quelle: VDE Verband der Elektrotechnik Informationstechnik e.V.

Tipps zur Vermeidung von Standby-Kosten

- Trennen Sie Geräte, die sie gerade nicht benutzen vom Stromnetz. Ziehen Sie nach Gebrauch den Stecker oder benutzen Sie Mehrfachsteckdosen mit Schalter oder automatische Steckerleisten um mehrere Geräte gleichzeitig auszuschalten (z.B. TV, DVD, Receiver, Stereo-Anlage oder PC, Drucker, Scanner).
- Vermeiden Sie den Gebrauch von Standby-Optionen bei Fernseher, Computer, Bildschirm sowie Computerperipherie, HiFi-Anlage, Radio und anderer Unterhaltungselektronik.
- Trennen Sie Geräte nachts und im Urlaub vom Stromnetz.
- Insbesondere WLAN-Router sollte man zumindest nachts ausschalten (durchschnittliche Leistungsaufnahme 8 Watt).
- Lassen Sie Akkubetriebene Geräte nicht ständig am Netz. Solange die Geräte an der Stromversorgung hängen, ziehen sie kontinuierlich Strom. Z.B. schnurlose Telefone oder elektrische Zahnbürsten erst wieder in die Station stellen, wenn der Akku fast leer ist. Nach dem Aufladen wieder aus der Ladestation nehmen.
- Achten Sie auch darauf, dass Ihr Notebook oder Pad nicht ständig am Stromnetz hängt.
- Vermeiden Sie Timer-Optionen bei Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik (z.B. Spülmaschine, Festplattenrecorder).
- Vermeiden sie beim Neukauf Geräte mit digitaler Anzeige
- Achten Sie bei Neukauf auf den Standby-Stromverbrauch

HAUSTÜREN FEDERER

Türen für's Leben

Sicherheit für Ihr Zuhause

I-39040 Lajen (BZ) - St. Peter 12/A
Tel. 0471 65 56 73 - Fax 0471 65 59 25
info@federer-tueren.com-www.federer-tueren.com

Wir setzen neue Maßstäbe in Sicherheit, Schallschutz Wärmeschutz und Design

NEU! Nie wieder streichen! HOLZ-ALU DECOR Haustüren

Klimahaush STANDARD

FEDERER PELLETS

WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Erster Pelletshersteller Südtirols mit Direktverkauf

Energie die nachwächst aus heimischen Wäldern

St. Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal
Tel. +39 0471 786226 - info@federer-pellets.com

Das ist kein Fenster.

Das ist die spektakuläre Verbindung von schön und funktional. Vista-Fensterwände von Finstral gibt es in genau Ihrem Wunschdesign – und auch größte Glasflächen lassen sich federleicht bedienen.



Flexibel und durchdacht: Dank des modularen Baukastens passen Material, Farbe, Form und Funktion aller Vista-Elemente immer perfekt zueinander. Und der Kern aus PVC sorgt für beste Wärmedämmung.

Besuchen Sie ein Finstral Studio in Ihrer Nähe:
www.finstral.com

Der 3D-Weg: 3 Dörfer, 3 Dimensionen

WEINHÜGEL, BAUKULTUR UND ETSCHEBENE ZWISCHEN KURTATSCH, MARGREID UND KURTINIG.

Martin Schweigl

Vom Dorfzentrum Kurtatsch durch die Endergasse und Angela-Nikoletti-Straße zur großen Traubenskulptur hinab, wo der bekannte Weinlehrpfad beginnt. Paneele erläutern Natur, Kulturlandschaft und die einzelnen Weine, deren Aromen man aus Amphoren erraten kann.

In Entiklar lohnt sich ein Abstecher zum einzigartig-skurrielen Figurengarten beim Ansitz Turmhof. Ansonsten weiter (Mark. 3a/3) durch die lieblichen Weinleiten.

Kein vergleichbares Dorf hat eine derart urbane Ausstrahlung wie Margreid, wo sich deutsche Gotik mit südländischer Renais-

sance und heiterem Barock mischen. Nach einem Bummel durch die Gassen lockt ein edler Aperitiv im romantischen Garten der Vineria Paradeis/Lageder.

Am Platzbrunnen startet der Weg Nr. 15 nach Kurtinig. Er scheint in keinem Wanderführer auf, da er erst heuer vom Tourismusverein trassiert wurde – und wird nun von der „Weinstraße“ erstmals präsentiert. Vorbei am Felsentor der Fennerschucht, der gediegenen Renaissancekirche und der aus dem Fels gesprengten Feuerwehrrhalle gelangen wir zum Sportplatz. Auf Stegen überqueren

wir den „Groaßn und Kloan Kanal“, die seit 1776 das Moos bis zum Kalterer See entwässern.

Kurtinig war einst von Sümpfen umgeben und ragte bei Überschwemmungen wie „Klein Venedig“ aus der Lagune.

Unter Opferung von ein paar Pergeln oder Obstbäumen wurden mehrere Kleinbiotope geschaffen. Hier quaken wieder die legendären Kurtiniger „Groggln“, brüten Wildenten, äugen schlanke Reiher nach Beute. Nach einem Dorfrundgang lädt am Platz das Teutschhaus zur verdienten Stärkung. ■

➔ Start: Dorfzentrum Kurtatsch

➔ Gehzeit: 3 Stunden

➔ Tourenlänge: 7 km

↗ Höhenunterschied: 120 m

Fitness: 

Wegnummern: 3a → 3 → 15

Öffis:

Citybus 124 (Kurtinig-Margreid),

122 (Margreid-Kurtatsch)



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Gala SCHNICORED.** Dunkelrote Färbung der gesamten Fruchtoberfläche. Baumschulen Franzelin. Tel. 335 817290
- Privater verkauft 2 **Flachbetten**, neu, Daunens-tep Deluxe, 5 Sterne (sehr warm), 99 % original reine weiße Gänsedaune, jeweils 155 x 220 cm, 100,00 €. Tel. 0471 662728 (Eppan).
- Erfolg in der Schule durch **professionelle Lernberatung/Lerncoaching** mit Hausaufgabenhilfe für alle Schulstufen. Tel. 334 8147740
- **Rennrad "Millenium Devinci"** für Herren zu sehr günstigem Preis, Tel. 3407188543
- **Nagelneues Rollo** für Fenster 60 cm breit, wegen Nichtverwendung zu verkaufen, Tel. 331 3729328
- **Originale Bozner Tracht** um 390 Euro verhandelbar zu verkaufen, Tel. 331 3729328



ECHO MOTORSÄGEN
Gebr. **MÖLTNER** OHG
Kalterm - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

Nachhilfe?
Unsere Lehrer kommen zu Ihnen nach Hause!

ALLE FÄCHER / ALLE SCHULEN / ÜBERALL IN SÜDTIROL

PEGASUS
Wir schaffen das!
Tel. 0471 978875 | www.pegasus.bz.it



KREISSÄGEN FÜR BRENNHOLZ
Gebr. **MÖLTNER** OHG
Kalterm - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

HOLZBRIKETS
Pellets Gebr. **MÖLTNER** OHG Kohle
SONDERPREIS
Kalterm - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

IMMOBILIEN

- **Wohnung 90 qm** im Zentrum (Lauben) von Neumarkt ab sofort an Einheimische um 850 Euro zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Wohnraum, Küche (eingebaut), Balkon. Tel. 3316875193
- **Zweizimmerwohnung** im Zentrum von Auer ab Februar 2018 an Ortsansässige um 700 Euro zu vermieten. 1 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche (eingebaut), 2 Balkone und ein Autoabstellplatz, Tel. 333 2447994 (abends)
- **Dreizimmerwohnung** mit Wohnraum und Küchenecke (vorhanden), Bügelraum, Bad und Tages WC auf zwei Ebenen Südlage mit Garten und Terrasse, Garage und Keller in Margreid ab sofort zu vermieten. Tel. 339 4644893
- **Tramin, 60 qm Wohnung**, neu saniert, teilmöbliert, an Einheimische ab sofort zu vermieten. Tel. 331 585 4857

KAUFE ALLE AUTOS!
Nehme alle Marken, ab Bj. 2001, Pkws, Lkws, auch Unfallwagen, m. Motorschaden, Firmenfahrzeuge usw. zahle bar und fair.
E-Mail: autohandel@gmx.eu
24h: Tel. 340 21 31 21 5

STELLENMARKT

- **Firma Gustos aus Leifers sucht Kundenbetreuer.** Unsere Wiederverkäufer in Deutschland und Österreich betreuen sie ausschließlich mittels Telefon und E-Mail. Für Quereinsteiger bieten wir auch eine interne Schulung zum Verkaufsberater! Bewerben Sie sich jetzt unter job@gustos.bz.it

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 02. November

Spezialthema:
„Gesundheit & Fitness“
Anzeigenschluss: 19.10.2017

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
werbung@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Impressum:

Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
Maria Pichler
Projektleiterin:
Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Coverfoto: Michael Mühlberger – SOLEON
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweigg (MS) » martin.schweigg@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz
Verena Geier (VG) » verena.geier@dieweinstrasse.bz

	I		EE		P	Z												
W	O	L	K	E	N	S	T	E	I	N		P	R	I	N	Z	I	P
S		E	N	T	F	E	R	N	T		O		R	O	M	E	O	
A	L	T		D	E	R		B		R	E	I	S	E		R	E	
K	O	R	S	E		G		E	U	C	H		C	B	S			
T		T	A	U		S	A	U	S	C	H	L	O	S	S			
E	H	E	D	E	M		O	S	T	S	E	E		U	R	I	N	
P	A	T		S	P	I	K	E	S		I	R	R		S	E	E	
E		A	T	E						F	T	C						
M	O	R	O	D	E	R				F	A	L	E	C	K			
S	T	E	R	N						L	T	W	E					
T	E		I	E						S	P	E	C	K	R			
			B	A	S	S				I	D	B	B					
E	C	K	E		P	A		A	G		N	I	E	A	A			
A		D		R	U	E	B	E		M	I	T	A	K	T			
O	V	I	E	D	O		I	S	O		U	D	O	L	D	E		
A	G		E	S	T		E	A	S	T	E	R	V	E				
G	L	U	R	N	S		K	H	U	M	S		A	B	O	O		
E	A		K	E	B	A	B		A	O	R		U	K	A	S		
S	C	H	E	N		W	A	T	T	E	N		G	H	A	S	I	
E	U	E	R		B	A	R	M	I	X	E	R		S	T	E	G	

SANKT URSULA BUCHHOLZ

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



◀ *Ihr Männer brecht der Frau
in der Phantasie die Treue.*

*Und Ihr haltet die Treue in
der Phantasie.*

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 20.09.1917

DER WELSCHER WICHT

Terlan, 29. Oktober 1917: Wieder hieß es Abschied nehmen von den uns so liebgewordenen Glocken, die vom Pfarrturm abgenommen wurden, um daraus Kanonenkugeln zu machen. Anstatt uns ihr „Sursum corda“ (Aufwärts die Herzen) zuzurufen, sollten sie uns zum Abschied beifügen: „Seid unbesorgt, der welsche Wicht erhält keine Handbreit eures geheiligten Tiroler Lands, nein, bald werden wir euch Sieg und Frieden verkünden.“

Tiroler Volksbote vom 31.10.1917

FRANGART BEI GRIES?

Frangart bei Eppan, 23. März 1904: Mit Sehnsucht erwarten wir die Entscheidung des schon seit vielen Jahren bestehenden Grenzstreites zwischen den Gemeinden Gries und Eppan. Wir wünschten, dass die Entscheidung zu Gunsten der Gemeinde Eppan fällt, denn das wäre für uns Frangartner ein großer Vorteil.

Der Tiroler vom 24.03.1904

DIRNEN UND STRIZZIS

Bozen, 5. September 1900: Die Zuhältereie scheint sich auch bei uns breit machen zu wollen. In letzter Zeit mehrten sich die Fälle, in welchen Dirnen mit ihren Zuhältern wegen Landstreicherei verhaftet wurden. Vor kurzem waren an einem Tag nicht weniger als sechs solcher Dirnen mit ihren Strizzis Insassen des hiesigen Gefangenenhauses.

Tiroler Volksblatt vom 05.09.1900

AMEISEN BESORGEN ENTLAUSUNG

Verlauste Wäschestücke, Strümpfe, Fußlappen usw. werden am schnellsten und billigsten dadurch entlaust, dass man die Stücke auf einen Ameisenhaufen legt. Die Wirkung ist einfach verblüffend. Die fleißigen Ameisen besorgen die Entlausung viel rascher und einwandfreier, als das mit anderen Mitteln möglich ist. Die von den Schmarotzern befreiten Wäschestücke werden dann einfach mit kaltem Wasser und Seife gewaschen.

Tiroler Volksblatt vom 01.08.1917

MISCHEHE ERREGT BEFREMDEN

Kaltern, 31. März 1904: Maria Menghin von hier, katholisch, wurde am 27. des Monats in der protestantischen Kirche in Innsbruck mit Herrn Moritz, Protestant und Agenturgeschäftsinhaber in Villach, getraut. Diese Mischehe hat hier allgemein befremdet. Menghin zählt 22 und Moritz 38 Jahre.

Tiroler Volksblatt vom 02.04.1904

WASCHMITTEL DER NEUZEIT

Werbung für Persil: Eine Frau ist so alt, wie sie sich selbst durch Überarbeitung macht, und so jung, wie sie sich selbst durch kluge Schonung ihrer Gesundheit erhält. Darum waschen kluge Frauen mit Persil, dem hervorragendsten Waschmittel der Neuzeit, das die Riesenarbeit des Waschtages um die halbe Zeit vermindert. Für Persil gibt es keinen Ersatz. Auch ist es vollständig chlorfrei.


Bozner Nachrichten vom 24.03.1912

GECHILLT BAUEN

Buchen Sie Ihren nächsten Urlaub bei *renovo*.
Bauen und Renovieren Sie ganz gechillt mit unserem
Profi-Team. *renovo* übernimmt den Papierkram und
hat auch sonst alles im Griff – von der Planung bis
zur Leitung der Baustelle.

Zurücklehnen, Bier auf, Sonne genießen.

 www.renovo.bz

 #gechilltbauen

Ihr kleiner Beitrag gibt uns eine große Wertschätzung!

Die Weinstraße
Aboaktion
2017

Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

So wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten: Raiffeisen: IBAN IT98 J 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048
BancoPosta: IBAN IT46 I 07601 11600 000089105530

DANKE!

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Freundschafts-ABO* 15,00 Euro

Gönner-ABO* 30,00 Euro

Unterstützer-ABO* 100,00 Euro

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.



TAFELN WIE IM MITTELALTER



RITTERKUCHL
ZU HALL

Salvatorgasse 6 ~ 6060 Hall
T +43(0) 5223 53120 ~ www.ritterkuchl.at

Donnerstag bis Sonntag
auf Vorbestellung